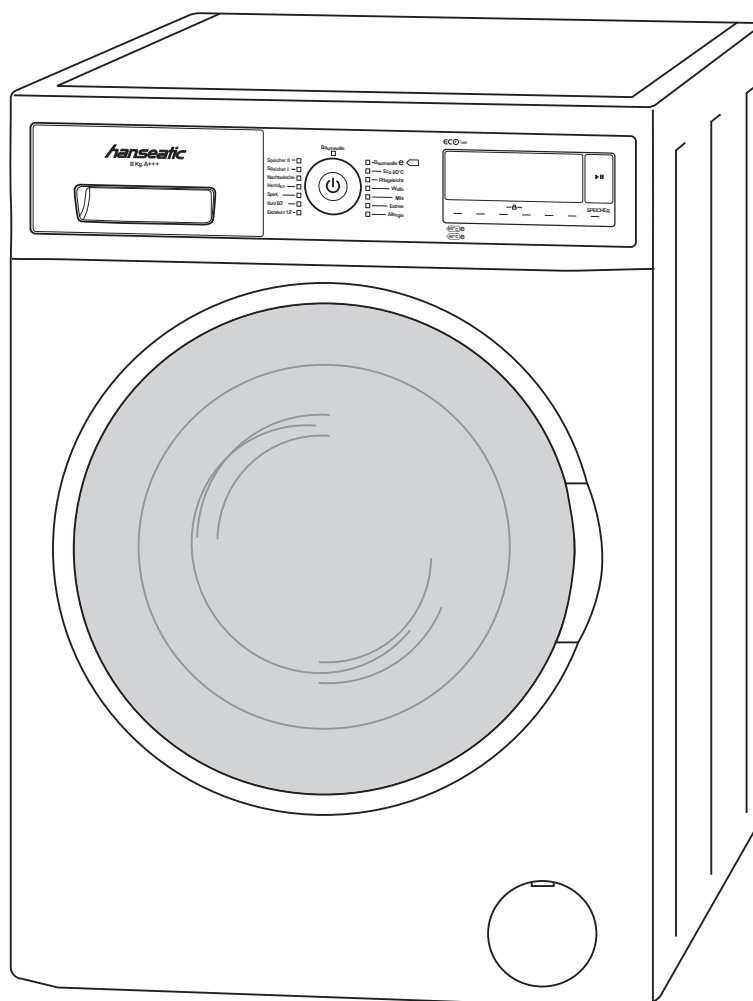


HWM 914 A3D



hanseatic

Gebrauchsanleitung

Waschvollautomat

Anleitung/Version:
196217_DE_20180316
Bestell-Nr.: 288709
Nachdruck,
auch auszugsweise,
nicht gestattet!

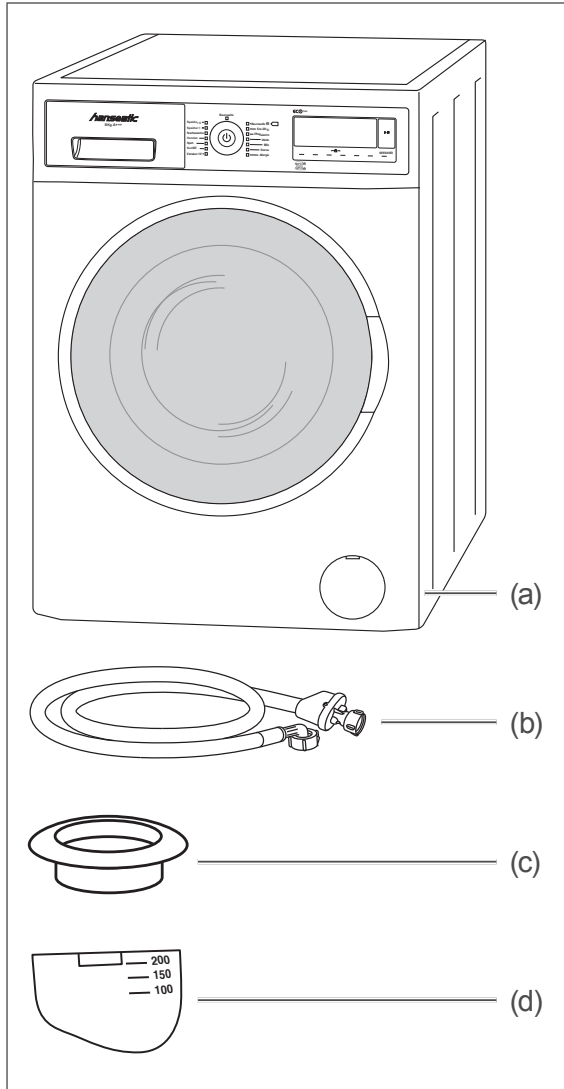
Inhaltsverzeichnis

Lieferung	DE-3	Tipps zum Waschen	DE-22
Lieferumfang	DE-3	Die richtige Wäschemenge	DE-22
Lieferumfang kontrollieren	DE-3	Das richtige Waschmittel	DE-23
Sicherheit	DE-4	Die richtige Dosierung	DE-23
Bestimmungsgemäßer Gebrauch	DE-4	Automatische Steuerfunktionen	DE-24
Begriffserklärung	DE-4	Schaumerkennung	DE-24
Sicherheitshinweise	DE-4	Überlaufschutzsystem	DE-24
Bedienelemente und Geräteteile	DE-9	Dynamische Mengenautomatik	DE-24
Tastenfeld „Menü 1“	DE-10	Unwucht-Korrektursystem	DE-24
Tastenfeld „Menü 2“	DE-11	Pflege und Wartung	DE-25
Weitere Symbole im Display	DE-11	Regelmäßige Kontrolle	DE-25
Tabelle: Standard-Programme	DE-12	Tür reinigen	DE-25
Tabelle: Erweiterungsmöglichkeiten	DE-13	Trommel reinigen	DE-25
Programm wählen	DE-14	Einspülschublade reinigen	DE-26
Waschvollautomaten beladen	DE-15	Wasserzulaufsieb reinigen und	
Wäsche einfüllen	DE-15	Dichtung austauschen	DE-26
Wasch-/Pflegemittel einfüllen	DE-15	Fremdkörperfalle reinigen	DE-27
Der Waschprozess	DE-16	Restwasser entleeren	DE-28
Voraussetzungen	DE-16	Aufstellen und Anschließen	DE-29
Programm starten	DE-16	Transportieren	DE-29
Programm unterbrechen und		Transportsicherungen ausbauen	DE-29
fortsetzen	DE-16	Waschmaschine aufstellen	DE-30
Programm abbrechen/ändern	DE-16	Waschmaschine ausrichten	DE-30
Abpumpen	DE-16	Anschluss-Skizze	DE-30
Programmende	DE-17	Wasser-Ablauf herstellen	DE-31
Menü „Einstellungen“	DE-18	Wasser-Zulauf herstellen	DE-32
Menü öffnen/schließen	DE-18	Elektrischen Anschluss herstellen	DE-32
Display-Sprache ändern	DE-18	Testlauf durchführen	DE-33
Uhrzeit einstellen	DE-18	Fehlersuchtafel	DE-34
Tastentöne ein-/ausschalten	DE-18	Umweltschutz	DE-37
Eco-Time – „Nachtstrom“	DE-18	Elektro-Altgeräte umweltgerecht	
Display-Helligkeit und -Kontrast		entsorgen	DE-37
einstellen	DE-19	Verpackung	DE-37
Auf Werkseinstellungen		Service	DE-38
zurücksetzen	DE-19	Beratung, Bestellung und	
Zusätzliche Funktionen	DE-20	Reklamation	DE-38
Tastensperre ein-/ausschalten	DE-20	Reparaturen, Ersatzteile und	
Programmstart verzögern	DE-20	Zubehör	DE-38
Start-/Endzeitverzögerung	DE-20	Technische Daten	DE-39
Programm speichern	DE-21		



Informationen zum Aufstellen
und zum Anschluss des Geräts
finden Sie ab Seite DE-29.

Lieferung



Lieferumfang

- (a) Waschvollautomat HWM 914 A3D
- (b) Wasser-Zulaufschlauch, 1×
- (c) Abdeckung für Transportsicherungs-löcher, 4×
- (d) Trennwand für Flüssigwaschmittel, 1×
 - Kurzanleitung
 - Garantiebeilage

Lieferumfang kontrollieren

1. Transportieren Sie das Gerät an einen geeigneten Standort und packen Sie es aus (siehe Seite DE-29).
2. Entfernen Sie alle Verpackungsteile, Kunststoffprofile, Klebestreifen und Schaumpolster.
3. Prüfen Sie, ob die Lieferung vollständig ist.
4. Kontrollieren Sie, ob das Gerät Transportschäden aufweist.
5. Sollte die Lieferung unvollständig sein oder das Gerät einen Transportschaden aufweisen, nehmen Sie bitte Kontakt mit unserem Service auf (siehe Seite DE-38).

! WARNUNG!

Nehmen Sie nie ein beschädigtes Gerät in Betrieb.



Bevor Sie das Gerät benutzen, lesen Sie bitte zuerst die Sicherheitshinweise und die Gebrauchsanleitung aufmerksam durch. Nur so können Sie alle Funktionen sicher und zuverlässig nutzen. Beachten Sie unbedingt auch die nationalen Vorschriften in Ihrem Land, die zusätzlich zu den in dieser Anleitung genannten Vorschriften gültig sind.

Bewahren Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen für die Zukunft auf. Geben Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen an den nachfolgenden Verwender des Produkts weiter.

Sicherheit

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Das Gerät ist zum Waschen, Spülen und Schleudern von Wäsche in haushaltsüblichen Mengen konzipiert. Es wurde ausschließlich für den Einsatz im privaten Haushalt konzipiert und ist nicht für eine gewerbliche Nutzung oder Mehrfachnutzung (z. B. Verwendung durch mehrere Parteien in einem Mehrfamilienhaus) ausgelegt.

Verwenden Sie das Gerät ausschließlich wie in dieser Gebrauchsanleitung beschrieben. Jede andere Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß und kann zu Sachschäden oder sogar zu Personenschäden führen. Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch entstanden sind.

Begriffserklärung

Folgende Signalbegriffe finden Sie in dieser Gebrauchsanleitung.

WARNUNG!


Dieser Signalbegriff bezeichnet eine Gefährdung mit einem mittleren Risikograd, die, wenn sie nicht vermieden wird, den Tod oder eine schwere Verletzung zur Folge haben kann.

VORSICHT!

Dieser Signalbegriff bezeichnet eine Gefährdung mit einem niedrigen Risikograd, die, wenn sie nicht vermieden wird, eine geringfügige oder mäßige Verletzung zur Folge haben kann.

HINWEIS

Dieser Signalbegriff warnt vor möglichen Sachschäden.

 Dieses Symbol verweist auf nützliche Zusatzinformationen.

Sicherheitshinweise

Wichtige Sicherheitsanweisungen sorgfältig lesen und für den weiteren Gebrauch aufbewahren.

In diesem Kapitel finden Sie allgemeine Sicherheitshinweise, die Sie zu Ihrem eigenen Schutz und zum Schutz Dritter stets beachten müssen. Beachten Sie zusätzlich die Warnhinweise in den einzelnen Kapiteln zu Installation, Einbau und Montage etc.

Risiken im Umgang mit elektrischen Haushaltsgeräten

Stromschlaggefahr!

Das Berühren spannungsführender Teile kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

- Gerät nur in Innenräumen verwenden.
- Gerät nicht in Betrieb nehmen oder weiter betreiben, wenn es
 - sichtbare Schäden aufweist, z. B. die Anschlussleitung defekt ist.
 - Rauch entwickelt oder verbrannt riecht.
 - ungewohnte Geräusche von sich gibt.

In diesen Fällen Netzstecker aus der Steckdose ziehen oder Sicherung aus-

schalten/herausdrehen und unseren Service kontaktieren (siehe Seite DE-38).

- Eingriffe und Reparaturen am Gerät dürfen ausschließlich autorisierte Fachkräfte vornehmen, so wie unser Service (siehe „Service“ auf Seite DE-38).
- Eigenständige Reparaturen an dem Gerät können Sach- und Personenschäden verursachen, und die Haftungs- und Garantieansprüche verfallen. Niemals versuchen, das defekte – oder vermeintlich defekte – Gerät selbst zu reparieren.
- Bei Reparaturen dürfen ausschließlich Teile verwendet werden, die den ursprünglichen Gerätedaten entsprechen. In diesem Gerät befinden sich elektrische und mechanische Teile, die zum Schutz gegen Gefahrenquellen unerlässlich sind.
- Prüfen, ob seitens des zuständigen Stromversorgers Vorschriften bestehen, die den Anschluss von Waschmaschinen betreffen. Wir empfehlen die Verwendung eines pulssensitiven Fehlerstrom-Schutzschalters (FI-Schalter).
- Das Gerät entspricht der Schutzklasse I und darf nur an eine Steckdose mit ordnungsgemäß installiertem Schutzleiter angeschlossen werden. Achten Sie beim Anschließen darauf, dass die richtige Spannung anliegt. Nähere Informationen hierzu finden Sie auf dem Typenschild.
- Falls der Netzstecker nach dem Einbau nicht mehr zugänglich ist, muss eine allpolige Trennvorrichtung gemäß Überspannungskategorie III in der Hausinstallation mit mindestens 3 mm Kontaktabstand vorgeschaltet sein; hierzu zählen Sicherungen, LS-Schalter und Schütze.
- Gerät nicht mit einer externen Zeitschaltuhr oder einem separaten Fernwirkssystem betreiben.
- Gerät, Netzstecker und Netzkabel von offenem Feuer und heißen Flächen fernhalten.
- Netzkabel nicht knicken oder klemmen und nicht über scharfe Kanten legen.
- Wenn das Netzkabel des Geräts beschädigt ist, muss es durch den Hersteller, dessen Kundendienst oder eine qualifizierte Fachkraft ausgetauscht werden.
- Keine Gegenstände in oder durch die Gehäuseöffnungen stecken und sicherstellen, dass auch Kinder keine Gegenstände hinein stecken können.
- Netzstecker nie am Netzkabel aus der Steckdose ziehen, immer den Netzstecker selbst anfassen.
- Netzstecker niemals mit feuchten Händen anfassen.
- Netzkabel und Netzstecker nie in Wasser oder andere Flüssigkeiten tauchen.
- Im Fehlerfall sowie vor Reinigung und Wartung den Netzstecker ziehen bzw. Sicherung ausschalten/herausdrehen.
- Gerät niemals mit einem Hochdruck- oder Dampfreiniger reinigen.
- Gerät regelmäßig auf Schäden prüfen.

Risiken für Kinder

Erstickungsgefahr!

Kinder können sich in der Verpackungsfolie verfangen oder Kleinteile verschlucken und daran ersticken.

- Kinder nicht mit der Verpackungsfolie spielen lassen.
- Kinder daran hindern, Kleinteile vom Gerät abzuziehen oder aus dem Zubehörbeutel zu nehmen und in den Mund zu stecken.



Risiken für bestimmte Personengruppen

Gefahr für Kinder und Personen mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten!

- Dieses Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren sowie von Personen mit reduzierten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und/oder Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstanden haben.
- Reinigung und Wartung dürfen nicht durch Kinder durchgeführt werden, es sei denn, sie werden beaufsichtigt.

Kinder können sich beim Spielen in der Trommel einschließen und so in Lebensgefahr geraten.

- Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen.
- Dafür sorgen, dass Kinder keinen Zugriff auf das Gerät haben, wenn sie unbeaufsichtigt sind, gleichgültig, ob das Gerät ein- oder ausgeschaltet ist.

- Kinder unter 3 Jahren sollten vom Gerät ferngehalten werden, es sei denn, sie werden ständig beaufsichtigt.

Risiken im Umgang mit Waschmaschinen

Vergiftungsgefahr!

Wasch- und Pflegemittel können gesundheitsschädlich sein.

- Diese Mittel für Kinder und Haustiere unzugänglich aufbewahren.

Brandgefahr!

Unsachgemäßer Umgang mit dem Gerät kann zu einem Brand und zu Sachschäden führen.

- Gerät nur an eine ordnungsgemäß installierte Schutzkontakt-Steckdose anschließen. Der Anschluss an eine Steckdosenleiste oder eine Mehrfachsteckdose ist unzulässig.

Verbrühungsgefahr!

Unsachgemäßer Umgang mit dem Gerät kann zu Verbrühungen durch heiße Waschlauge führen.

- Wasser-Ablaufschlauch ausreichend am Ausguss oder an der Badewanne befestigen, damit er nicht durch den beim Abpumpen entstehenden Rückstoß wegrutschen kann.
- Falls der Wasser-Ablaufschlauch am Ausguss- oder Badewannenrand befestigt ist, den Ausguss oder die Badewanne nicht benutzen während der Waschvollautomat in Betrieb ist.
- Ablaufschlauch während des Abpumpens nicht berühren, da die Waschlauge heiß sein kann.

- Die Waschlauge vor dem Ablassen des Restwassers abkühlen lassen (z. B. im Rahmen einer Notentleerung).
- Die Tür niemals gewaltsam öffnen.

Explosionsgefahr!

Unsachgemäßer Umgang mit dem Gerät kann zu Explosionen führen.

- Waschen Sie in der Waschmaschine keine Textilien, die kurz zuvor mit chemischen Reinigungsmitteln wie Testbenzin oder Fleckentferner behandelt wurden. Lüften Sie diese zuerst, bis sie trocken sind.
- Bewahren Sie keine leicht entzündlichen oder brennbaren Flüssigkeiten in der Nähe der Waschmaschine auf.

Verbrennungsgefahr!

Unsachgemäßer Umgang mit dem Gerät kann zu Verbrennungen führen.

- Das Glas der Tür kann während des Betriebs heiß werden. Berühren Sie das Glas nicht während des Betriebs.
- Berühren Sie den Wasser-Ablaufschlauch nicht während des Abpumpens.

Verletzungsgefahr!

Unsachgemäßer Umgang mit dem Gerät kann zu Verletzungen führen.

- Das Gerät ist sehr schwer. Transportieren oder tragen Sie es niemals allein, sondern immer mindestens zu zweit.
- Alle Hindernisse auf dem Transportweg und dem Aufstellort beseitigen, wie z. B. Türen öffnen und auf dem Boden liegende Gegenstände wegräumen.
- Geöffnete Tür nicht als Trittbrett, Sitz oder zum Abstützen verwenden. Da-

rauf achten, dass Kinder oder Haustiere sich nicht auf die geöffnete Tür stellen bzw. setzen.

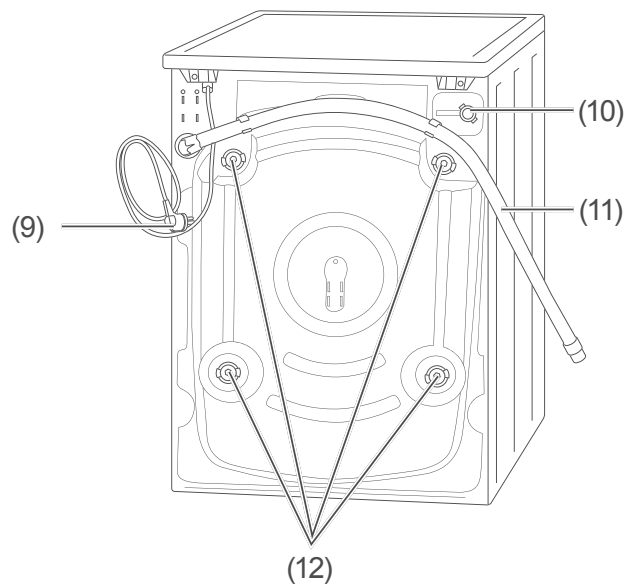
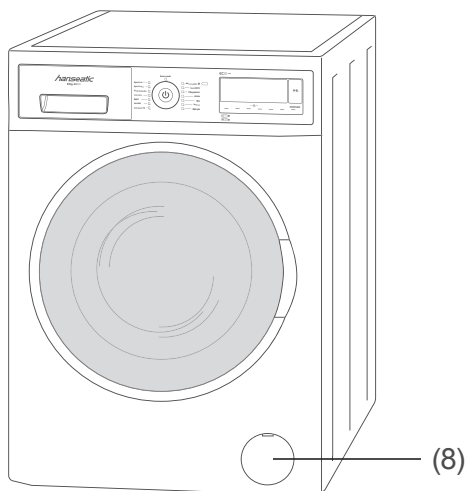
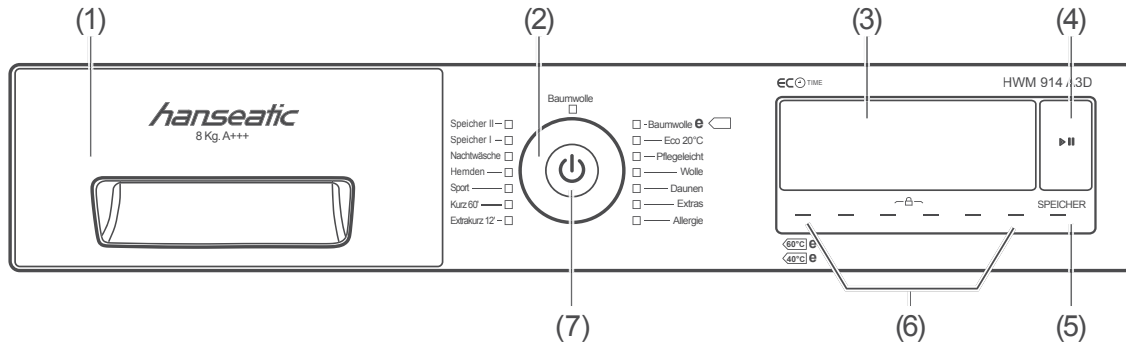
HINWEIS

Gefahr vor Sachschäden

- Soll die Waschmaschine mit einer Transportkarre gefahren werden, muss sie so angehoben werden, wie es auf der Verpackung gezeigt ist. Transportieren Sie die Waschmaschine stets senkrecht und mit eingebauter Transportsicherung.
- Steht das Gerät in einem frostgefährdeten Raum, kann bei Minusgraden das Restwasser im Gerät gefrieren. Lassen Sie deshalb bei Frostgefahr das Restwasser ab, um Schäden am Gerät zu vermeiden.
- Stellen Sie die Maschine nicht auf andere Geräte. Benutzen Sie sie nicht als Untersatz für andere Geräte (z. B. Wäschetrockner), und setzen oder stellen Sie sich auch nicht selbst darauf.
- Stellen Sie die Waschmaschine nicht auf Teppichboden. Das Gerät wird sonst nicht ausreichend belüftet, kann überhitzen und so beschädigt werden.
- Bei Teppich, Teppichboden, Parkett oder einem Holzbalkenboden eine stabile Holzplatte (mindestens 60 × 60 cm) unter die Maschine legen.
- Lassen Sie das Gerät nicht längere Zeit unbeaufsichtigt, solange der Wasserhahn geöffnet ist. Bei einer Entleerung infolge von Undichtheit

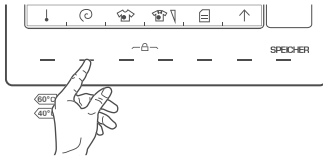
- können erhebliche Mengen Wasser austreten.
- Schließen Sie das Gerät nicht an die Warmwasserversorgung an.
 - Schließen Sie das Gerät nur an eine Wasserversorgung mit einem Einlasswasserdruck zwischen 0,1 Mpa und 1,0 Mpa (1,0 bis 10,0 bar) an. Bei höherem Wasserdruck muss ein Druckminderer angeordnet werden. Erkundigen Sie sich bei Ihrem Wasserwerk nach dem Wasserdruck.
 - Schließen Sie den Wasser-Zulaufhahn nach jeder Benutzung sowie bevor Sie das Wasserzulaufsieb reinigen. Es besteht sonst die Gefahr von Wasserschäden.
 - Verwenden Sie zum Anschluss an die Wasserversorgung nur den Schlauchsatz, der mit dem Gerät geliefert wird. Alte Schlauchsätze dürfen nicht benutzt werden.
 - Verlängern Sie den Wasser-Ablaufschlauch nicht, und ersetzen Sie ihn auch nicht durch einen anderen Schlauch.
 - Der Wasser-Ablaufschlauch darf nicht geknickt oder verdreht sein.
 - Bei einer Notentleerung können erhebliche Mengen Wasser austreten.
 - Die Krümmung des Wasser-Ablaufschlauchs muss sich mindestens 60 cm und höchstens 100 cm über dem Boden befinden, um eine einwandfreie Funktion des Wasserablaufs zu gewährleisten.
 - Der Wasser-Ablaufschlauch muss in dem Halteclip auf der Geräterückseite bleiben, damit die Krümmung stets oberhalb der Wasserlinie im Gerät bleibt. Das Schlauchende darf nicht in das abgepumpte Wasser eintauchen.
 - Entfernen Sie vor der Inbetriebnahme alle Transportsicherungen.
 - Achten Sie darauf, dass sich in den Taschen der Kleidungsstücke, mit denen Sie die Waschmaschine beladen, keine Fremdkörper wie Nadeln, Nägel, Münzen, Streichhölzer, Büroklammern, Clips o. Ä. befinden. Diese können die Waschmaschine beschädigen.
 - Benutzen Sie nur Färbe- bzw. Entfärbemittel, die für die Waschmaschine geeignet sind.
 - Verwenden Sie zum Waschen nur Leitungswasser.
 - Versuchen Sie nie, die Tür bei laufendem Programm oder nach Ende eines Programms mit Gewalt zu öffnen, bevor sie automatisch freigegeben wird. Sie können sie dadurch beschädigen.
 - Benutzen Sie zum Reinigen keine scharfen oder schmirgelnden Putzmittel. Diese können die Oberflächen beschädigen oder die Gummimanschette spröde und brüchig machen.
 - Benutzen Sie zum Reinigen der Gummimanschette keine spitzen, scharfen oder kantigen Gegenstände. Diese können die Gummimanschette beschädigen und undicht machen.
-

Bedienelemente und Geräteteile



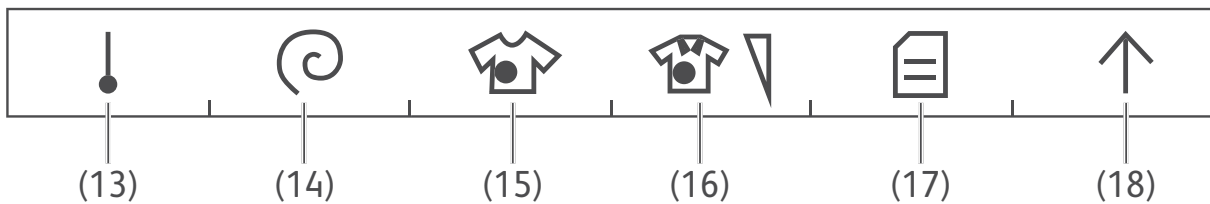
- (1) Einspülschublade
- (2) Programmwähler
- (3) Display
- (4) Taste ▶ II zum Starten, Unterbrechen und Fortsetzen des Programms
- (5) Taste Speicher zum Speichern individuell angepasster Programmeinstellungen
- (6) Menütasten
- (7) ⏻ Ein-/Ausschalter
- (8) Fremdkörperfalle mit Blende
- (9) Netzkabel mit Netzstecker
- (10) Anschlussstutzen für Wasser-Zulaufschlauch
- (11) Wasser-Ablaufschlauch
- (12) Transportsicherungen, 4 Stück

Tastensfeld „Menü 1“



Zum Ändern der Einstellungen bzw. zum Öffnen weiterer Menüs, tippen Sie auf die Sensortaste unterhalb des jeweiligen Symbols.

* (0)					
20					
30					
40	400				
50	600				
60	800				
70	1000				
80	1200				
90	1400				
		Verschmutzungsarten *)	Fleckengrad 1, 2, 3	Einstellungen **)	Menü 2 öffnen



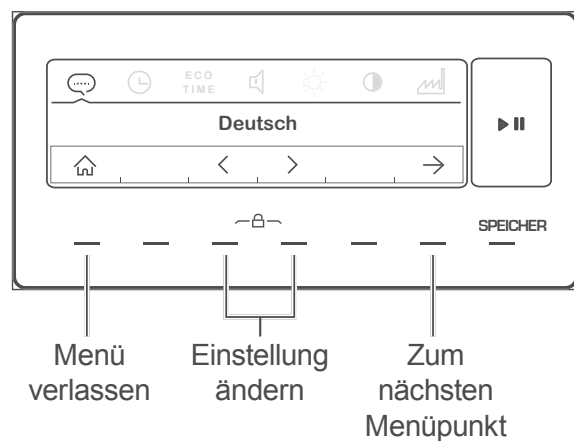
- (13) Temperatur einstellen
- (14) Schleuderdrehzahl einstellen
- (15) Verschmutzungsart einstellen (siehe unten)
- (16) Fleckengrad einstellen
1= wenige Flecken, 3 = viele Flecken
- (17) Menü „Einstellungen“ öffnen
- (18) Menü 2 aufrufen (siehe nächste Seite)

*) Verschmutzungsarten

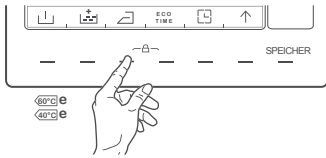
Mischwäsche (verschiedene Flecken), Blut, Schlamm, Socken, Babynahrung, Schweiß, Ei, Eis, Kaffee, Rotwein, Tomaten, Tee, Obst, Gras, Kragenschmutz, Manschetten-schmutz, Öl, Sauce, Schokolade, Deodorant, Lippenstift, Make-up.

**) Menü „Einstellungen“

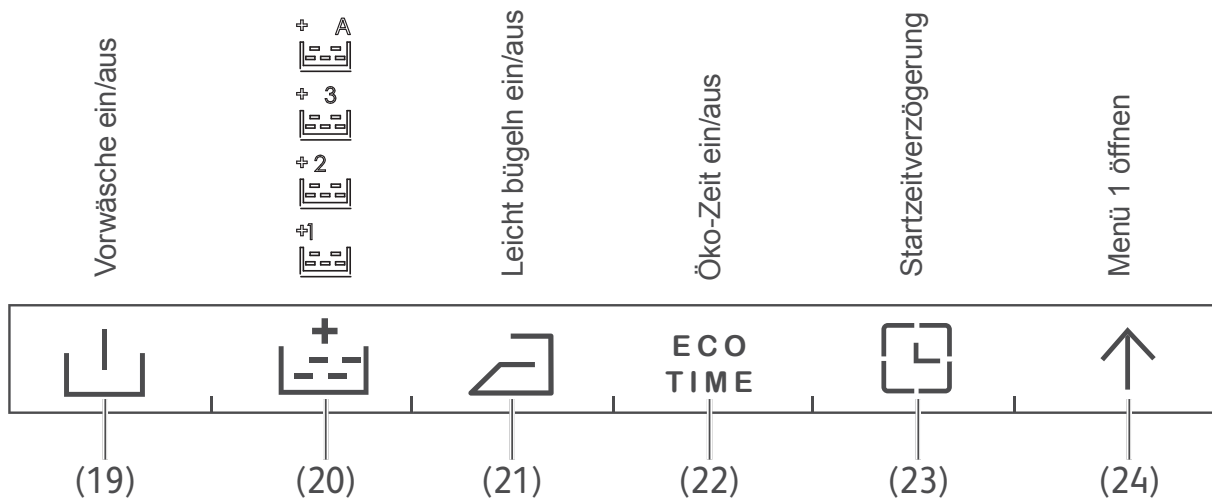
- Sprache
- Uhrzeit
- Öko-Zeit (Zeitfenster für Nachtstrom)
- Tastentöne ein/aus
- Display-Helligkeit
- Display-Kontrast
- Auf Werkseinstellungen zurücksetzen



Tastenfeld „Menü 2“

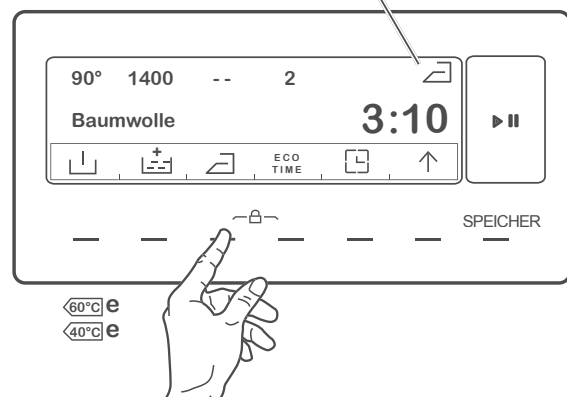


Zum Ändern der Einstellungen bzw. zum Öffnen weiterer Menüs, tippen Sie auf die Sensortaste unterhalb des jeweiligen Symbols.



- (19) Vorwäsche hinzufügen/abwählen
- (20) Optionen hinzuwählen:
 zusätzliche Spülgänge
 Antiallergie-Funktion
- (21) Leicht bügeln ein/aus
- (22) Programm nur während der eingestellten Öko-Zeit ausführen
- (23) Programm zu einem späteren Zeitpunkt beginnen zu lassen
- (24) Zum Menü 1 wechseln

Beispiel:
Leichtbügeln ein



Weitere Symbole im Display








- | | |
|------------------|----------------------------|
| Zurück zu Menü 1 | Tür verriegelt |
| Tür offen | Tür nicht verriegelt |
| Tür geschlossen | Wasserhahn ist geschlossen |

Tabelle: Standard-Programme

Programm		Wäscheart	Wäschemenge, maximal in kg	Temperatur in °C	Drehzahl, max. in U/min.	Programmdauer in Std./Min.	Wasserverbrauch in Liter	Energieverbrauch in kWh
Baumwolle		Stark verschmutzte Baumwolle, Leinen, Unterwäsche, Laken, Tischwäsche, T-Shirts, Servietten	9	90	1400	3:15	64	1,90
Baumwolle e		Normal verschmutzte Wäsche, Baumwolle, Leinen, Bunt- und Unterwäsche	9	60	1400	4:10	57	0,85
Eco 20°C		Weniger verschmutzte Wäsche, z. B. aus Baumwolle oder Leinen, Unterwäsche usw.	4,5	20	1400	1:36	48	0,20
Pflegerleicht	Synthetik	Normal verschmutzte Synthetikwäsche und synthetische Mischgewebe: Nylon-Socken, Hemden, Blusen, Hosen mit synthetischem Anteil	3,5	40	1200	1:50	52	0,80
	Gardinen	Gardinen	2,5	40	600	2:18	70	0,74
Wolle	Wolle	Waschmaschinengeeignete Woll- und Feinwäsche	2,5	30	600	0:48	33	0,26
	Seide	Seide	2,5	30	600	1:42	60	0,25
Daunen		Daunen	3,5	30	800	1:42	76	0,41
Extras	Spülen	alle Kleidungsstücke	9	–	1400	0:30	40	0,06
	Schleudern	alle Kleidungsstücke	9	–	1400	0:17	–	0,16
	Entwässern	–	9	–	–	0:03	–	0,02
	Trommelreinigung	–	–	80	–	1:42	62	1,10
Allergie		z. B. Babywäsche	4,5	60	800	3:36	104	2,25
Extrakurz 12'		Nur leicht verschmutzte Wäsche: Baumwolle, Buntwäsche, Leinen	2	30	600	0:12	28	0,07
Kurz 60'		Normal verschmutzte Wäsche: Baumwolle, Buntwäsche, Leinen	4	60	1400	1:00	33	0,69
Sport		Sportbekleidung	3,5	30	800	1:21	48	0,34
Hemden		Normal verschmutzte Wäsche; Baumwolle, Synthetikwäsche, Hemden und Blusen mit synthetischen Anteilen	4	60	600	1:54	57	0,86
Nachtwäsche		Stark verschmutzte Baumwolle, Leinen, Laken, Unterwäsche, Tischwäsche	9	90	- / 1400 ¹⁾	2:55	71	2,15

¹⁾ Drehzahl nach 10 stündiger Wartezeit.

Tabelle: Erweiterungsmöglichkeiten

Programm	Menü 1				Menü 2			
	 Temperatur	 Schleuderdrehzahl	 Verschmutzungsarten	 Fleckengrad	 Vorwäsche	 Extra Spülen	 Leicht bügeln	
Baumwolle	90 ... 30, *†	1400 ... 400, ∅	✓	1, 2, 3	N / J	+1,+2,+3,+A	N / J	
Baumwolle e	60 e ... 30, *†	1400 ... 400, ∅	✓	1, 2, 3	N / J	+1,+2,+3,+A	N / J	
Eco 20 °C	20 , *†	1400 ... 400, ∅	--	1	--	+1,+2,+3	N / J	
Pflegerleicht	Synthetik	40 , 30, *†	1200 ... 400, ∅	✓	1, 2, 3	N / J	+1,+2,+3,+A	N / J
	Gardinen	40 , 30, *†	600 , 400, ∅	--	1, 2, 3	J	+1,+2,+3	N / J
Wolle	Wolle	30 , *†	600 , 400, ∅	--	1, 2, 3	--	+1,+2,+3	--
	Seide	30 , *†	600 , 400, ∅	--	1, 2, 3	--	+1,+2,+3	--
Daunen	40 , 30, *†	800 ... 400, ∅	✓	1, 2, 3	N / J	+1,+2,+3,+A	N / J	
Extras	Spülen	--	1400 ... 400, ∅	--	--	--	+1,+2,+3,+A	N / J
	Schleudern	--	1400 ... 400	--	--	--	--	N / J
	Entwässern	--	--	--	--	--	--	--
	Trommelreinigung	80	600	--	--	--	--	--
Allergie	60 ... 30, *†	800 ... 400, ∅	✓	2	N / J	+A	N / J	
Extrakurz 12'	30 , *†	600 , 400, ∅	--	1	--	--	N / J	
Kurz 60'	60 ... 30, *†	1400 ... 400, ∅	✓	1, 2	--	--	N / J	
Sport	30 , *†	800 ... 400, ∅	✓	1, 2, 3	N / J	+1,+2,+3,+A	N / J	
Hemden	60 ... 30, *†	600 , 400, ∅	✓	1, 2, 3	N / J	+1,+2,+3,+A	N / J	
Nachtwäsche	90 ... 30, *†	1400 ... 400, ∅	✓	1, 2, 3	N / J	+1,+2,+3,+A	N / J	

Fettgedruckte Werte sind voreingestellt.

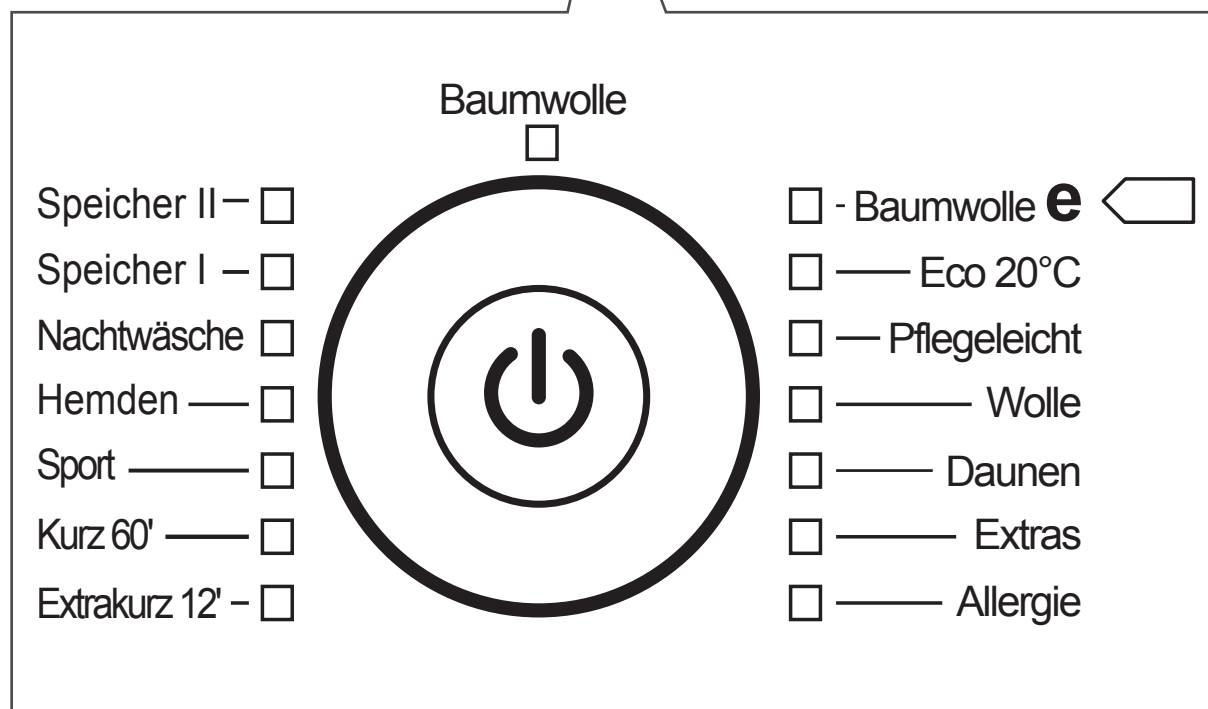
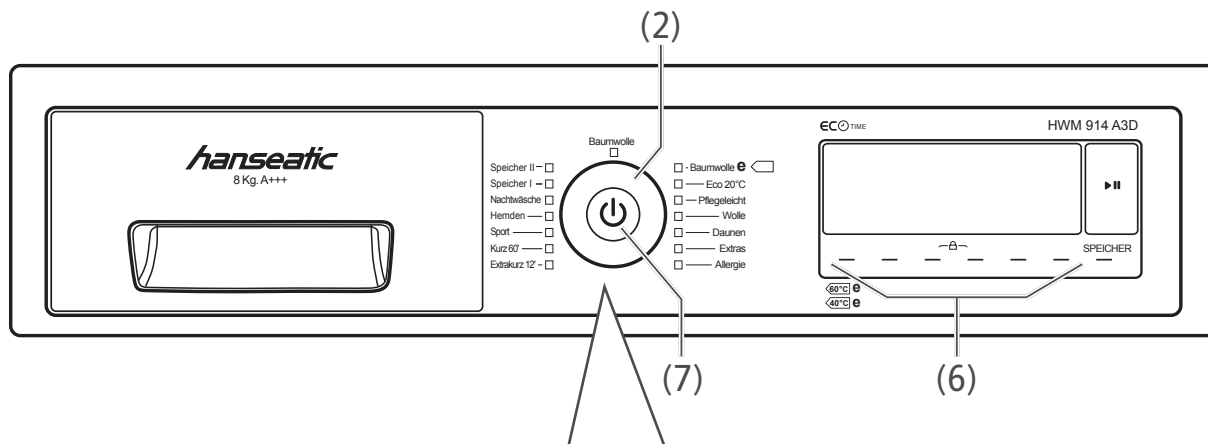
✓ = Erweiterungen sind verfügbar

-- = Erweiterungen sind nicht verfügbar

N = Erweiterung nicht zugeschaltet

J = Erweiterung zugeschaltet

Programm wählen



1. Drücken Sie den Ein-/Ausschalter (7) und halten Sie ihn so lange gedrückt, bis die Programm-LEDs nacheinander aufleuchten.
2. Suchen Sie in der Tabelle „Standard-Programme“ auf Seite DE-12 das zu Ihrer Wäsche passende Programm aus und stellen Sie es mit dem Programmwähler (2) ein.
3. Bei den Programmen „Pflegeleicht“, „Wolle“ und „Extras“ müssen Sie zusätzlich

mit den Tasten < / > das gewünschte Unterprogramm wählen und mit der Taste → bestätigen.

4. Sie können das gewählte Programm weiter an die Beschaffenheit Ihrer Wäsche anpassen, indem Sie voreingestellte Einstellungen mithilfe der Menütasten (6) ändern (siehe „Tabelle: Erweiterungsmöglichkeiten“ auf Seite DE-13).

Waschvollautomaten beladen

Wäsche einfüllen

! HINWEIS

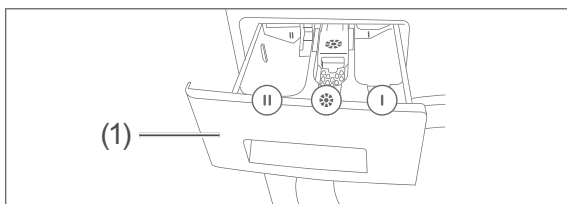
Brand-/Beschädigungsgefahr!
Unsachgemäßer Umgang mit dem Gerät kann zum Brand/Defekt führen.

- Niemals versuchen, die Gerätetür bei laufendem Programm oder nach Ende eines Programms mit Gewalt zu öffnen. Die Gerätetür erst öffnen, nachdem sie automatisch freigegeben wurde.

1. Öffnen Sie die Gerätetür, indem Sie den Türgriff leicht nach vorne ziehen.
2. Füllen Sie die Wäsche ein. Beachten Sie dabei die Tipps auf Seite DE-22. Überschreiten Sie das zulässige Maximalgewicht nicht und klemmen Sie keine Wäschestücke zwischen Gerätetür und Gummimanschette ein.
3. Drücken Sie die Gerätetür zu, so dass sie mit einem hörbaren Klick einrastet.

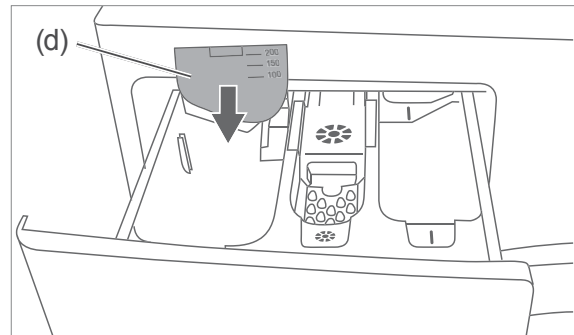
Wasch-/Pflegemittel einfüllen

- Ziehen Sie die Einspülshublade (1) heraus und befüllen Sie die Einfüllfächer vor dem Programmstart wie folgt:



Einfüllfach II (links)

- Das Einfüllfach II ist für die Hauptwäsche bestimmt. Befüllen Sie es bei jeder Wäsche mit Pulver- oder Flüssigwaschmittel bzw. Anti-Kalk-Mittel.



- Wenn Sie Flüssigwaschmittel benutzen wollen, stecken Sie vor dem Befüllen die Trennwand (d) in das Einfüllfach II.

Weichspüler-/Stärken-Fach ☼ (Mitte)

- Füllen Sie hier Weichspüler oder Wäschestärke gemäß den Herstellerangaben ein.

Einfüllfach I (rechts)

- Das Einfüllfach I ist nur für Vorwäsche vorgesehen. Befüllen Sie es nur, wenn Sie ein Programm mit Vorwäsche \cup wählen. Wir empfehlen, Programme mit Vorwäsche nur für stark verschmutzte Wäsche zu verwenden.

Wenn Sie ein Programm mit Vorwäsche wählen, füllen Sie $\frac{1}{4}$ des Waschmittels in das Einspülfach I und $\frac{3}{4}$ in das Einspülfach II ein.

- Schieben Sie die Einspülshublade nach dem Befüllen wieder zurück.

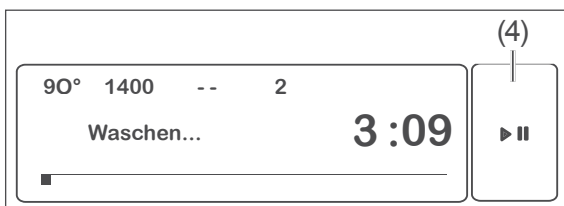
Der Waschprozess

Voraussetzungen

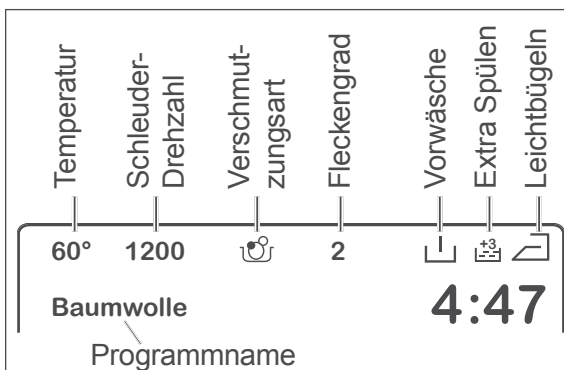
- Sie haben das Kapitel „Sicherheit“ ab Seite DE-4 gelesen und alle Sicherheitshinweise verstanden.
- Die Transportsicherungen sind entfernt und das Gerät ist vorbereitet, wie im Kapitel „Aufstellen und Anschließen“ auf Seite DE-29 beschrieben.
- Der Wasser-Zulaufschlauch (b) und der Wasser-Ablaufschlauch (11) sind ordnungsgemäß befestigt.

Programm starten

1. Schalten Sie das Gerät ein und stellen Sie das gewünschte Waschprogramm ein wie zuvor beschrieben.
2. Drehen Sie den Wasserhahn ganz auf.



3. Drücken Sie die Taste ▶II (4).
 - Das Programm startet.
 - Die Programm-LED leuchtet permanent.
 - Der Programmverlauf wird durch einen Fortschrittsbalken und die verbleibende Programmdauer angezeigt.
 - Die Tür ist verriegelt.



4. Je nach Programm und Programmfortschritt können Sie weiterhin Einstellungen ändern wie z. B. Temperatur, Schleuderdrehzahl, Verschmutzungsart etc.

Programm unterbrechen und fortsetzen

Bitte beachten Sie, dass eine längere Pause das Waschergebnis beeinträchtigen kann, da die Waschlauge abkühlt.

- Wenn Sie das laufende Programm anhalten möchten, z. B. um Wäsche nachzulegen, drücken Sie die Taste ▶II. Während der Unterbrechung blinkt die Programm-LED. Je nach Programmfortschritt wird die Tür freigegeben oder sie bleibt verriegelt.
- Zum Fortsetzen des Programms drücken Sie erneut die Taste ▶II.

Programm abbrechen/ändern

1. Um ein laufendes Programm abzubrechen oder zu ändern, drücken Sie den Ein-/Ausschalter (7) und halten Sie ihn ca. eine Sekunde lang gedrückt. Alle LEDs hören zu leuchten auf.
2. Schalten Sie das Gerät wieder ein und wählen Sie bei Bedarf mit dem Programmwähler ein neues Programm aus und füllen Sie ggf. Waschmittel nach.
3. Starten Sie das neue Programm mit der Taste ▶II.


Abpumpen

Falls Sie ein laufendes Programm abbrechen, bleibt die Wäsche in der Waschlauge bzw. im Spülwasser liegen.

- Um Waschlauge aus dem Gerät abzupumpen, schalten Sie das Gerät aus und wieder ein. Das Gerät pumpt die Waschlauge ab und bricht anschließend das Programm ab.

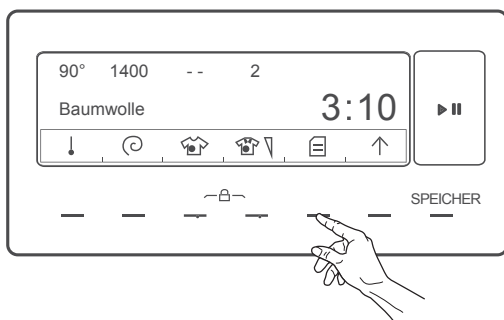
Programmende

Das Gerät stoppt automatisch, sobald das gewählte Programm abgeschlossen ist. Im Display ist die Anzeige „End“ zu sehen.

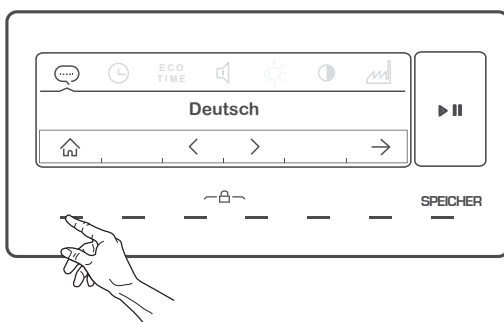
1. Wenn die Verriegelungszeit endet und die Gerätetür mit einem Klick freigegeben wird (geöffnetes Schloss-Symbol ) , können Sie die Wäsche entnehmen.
2. Drücken Sie den Ein-/Ausschalter (7) und halten Sie ihn ca. eine Sekunde lang gedrückt.
Alle LEDs hören zu leuchten auf.
3. Lassen Sie die Gerätetür offen und ziehen Sie die Einspülschublade (1) etwas heraus, damit das Gerät innen trocknen kann.
4. Schließen Sie den Wasserhahn und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.

Menü „Einstellungen“

Menü öffnen/schließen



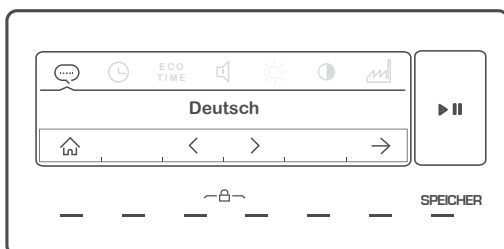
- Tippen Sie auf die Taste . Das Display zeigt die aktuell eingestellte Sprache.



- Um das Menü zu verlassen, drücken Sie die Taste .

Display-Sprache ändern

1. Öffnen Sie das Menü „Einstellungen“ . Das Display zeigt die aktuell eingestellte Sprache.



2. Wählen Sie die gewünschte Sprache mit den Tasten < / > aus.
3. Bestätigen Sie die Auswahl mit der Taste .
4. Tippen Sie auf die Taste , um den Einstellvorgang zu beenden.

Uhrzeit einstellen

1. Öffnen Sie das Menü „Einstellungen“ . Das Display zeigt die aktuell eingestellte Sprache.
2. Tippen Sie auf die Taste . Das Display zeigt eine Uhrzeit (Stunde : Minute)
3. Stellen Sie die gewünschte Stunde und Minute mit den Tasten > / > ein.
4. Tippen Sie auf die Taste , um den Einstellvorgang zu beenden.

Die Umstellung von der Mitteleuropäischen Zeit (MEZ) auf die Sommerzeit (MESZ) Ende März und zurück auf die Normalzeit Ende Oktober müssen Sie selbst vornehmen.

Tastentöne ein-/ausschalten

1. Öffnen Sie das Menü „Einstellungen“ . Das Display zeigt die aktuell eingestellte Sprache.
2. Tippen Sie so oft auf die Taste , bis das Symbol bzw. erscheint.
3. Stellen Sie mit den Tasten < / > die Tastentöne ein bzw. aus. Das Symbol steht für „Tastentöne an“, das Symbol für „Tastentöne aus“.
4. Tippen Sie auf die Taste , um den Einstellvorgang zu beenden.

Eco-Time – „Nachtstrom“


Manche Stromanbieter bieten spezielle Tarife für Nachtstrom an. Sie können Ihr Gerät so einstellen, dass ein Waschgang auf diese Nachtstrom-Zeit verschoben wird.

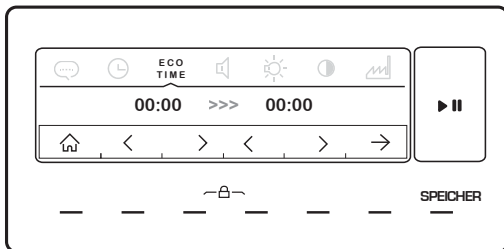
Um die Funktion zu nutzen, müssen Sie zunächst das Nachtstrom-Zeitfenster eingeben. Im zweiten Schritt können Sie Eco-Time aktivieren (siehe „Eco-Time ein-/ausschalten“ auf Seite DE-21).


Nachtstrom-Zeitfenster eingeben

Voraussetzung:

Sie haben die Uhrzeit am Gerät eingestellt, wie im Abschnitt „Uhrzeit einstellen“ auf Seite DE-18 beschrieben.

1. Öffnen Sie das Menü „Einstellungen“ . Das Display zeigt die aktuell eingestellte Sprache.
2. Tippen Sie so oft auf die Taste \rightarrow , bis „ECO TIME“ erscheint.




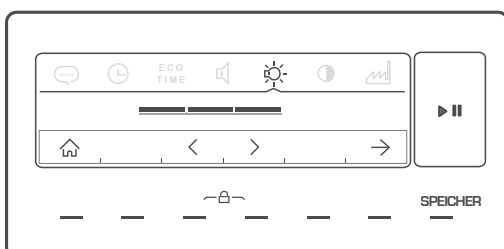
3. Stellen Sie mithilfe der Tasten $</>$ das Nachtstrom-Zeitfenster ein.
4. Bestätigen Sie die Eingabe mit der Taste \rightarrow .
5. Tippen Sie auf die Taste , um das Menü „Einstellungen“ zu verlassen.


Display-Helligkeit und -Kontrast einstellen

Sie können zwischen drei Helligkeits- und Kontraststufen wählen:


- Hoch: 3 schwarze Balken
- Mittel: 2 schwarze Balken
- Schwach: 1 schwarzer Balken

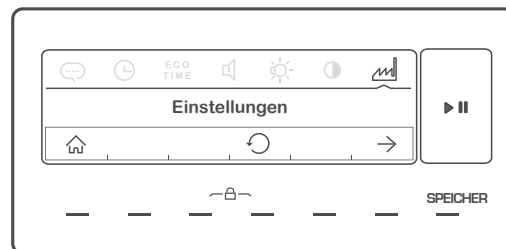
1. Öffnen Sie das Menü „Einstellungen“ . Das Display zeigt die aktuell eingestellte Sprache.



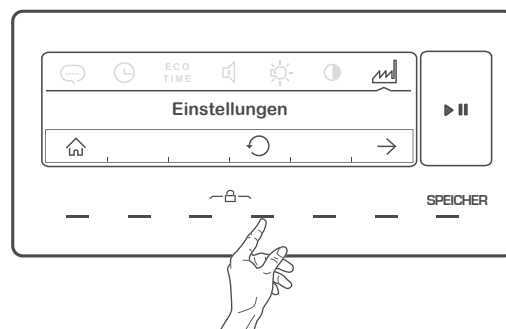
2. Tippen Sie so oft auf die Taste \rightarrow , bis das Menü „Display-Helligkeit“ bzw. „Display-Kontrast“ erscheint.
3. Stellen Sie den gewünschten Wert mit den Tasten $</>$ ein.
4. Bestätigen Sie die Eingabe mit der Taste \rightarrow .
5. Tippen Sie auf die Taste , um den Einstellvorgang zu beenden.



Auf Werkseinstellungen zurücksetzen

1. Öffnen Sie das Menü „Einstellungen“ . Das Display zeigt die aktuell eingestellte Sprache.



2. Tippen Sie so oft auf die Taste \rightarrow , bis der Menüpunkt „Einstellungen“ erscheint.

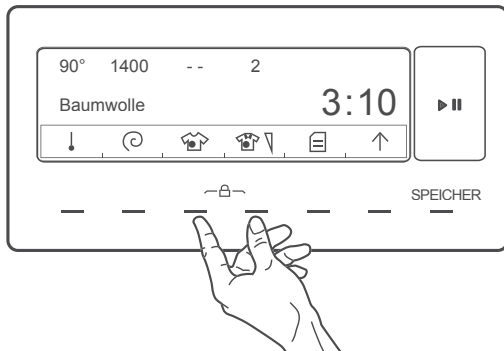



3. Tippen Sie auf die Taste . Das Display fordert Sie auf, das Zurücksetzen zu bestätigen.
4. Um das Zurücksetzen zu bestätigen, tippen Sie auf \checkmark , zum Abbrechen tippen Sie auf \times .
5. Tippen Sie auf die Taste , um den Einstellvorgang zu beenden.


Zusätzliche Funktionen

Tastensperre ein-/ausschalten

Mit der Tastensperre sichern Sie Ihren Waschvollautomaten gegen unerwünschte Bedienung.




- Um die Tastensperre ein- oder auszuschalten, drücken Sie länger als 3 Sekunden **gleichzeitig** die beiden Tasten rechts und links unterhalb des Schloss-Symbols .

Wenn Sie bei eingeschalteter Tastensperre eine beliebige Taste drücken oder den Programmwähler (2) bewegen, erscheint im Display kurzzeitig die Anzeige „ 3 Sekunden Taste drücken“.

Programmstart verzögern

Standardmäßig startet ein Programm, sobald Sie die Taste ►II (4) gedrückt haben.

Das Gerät bietet Ihnen jedoch zwei Möglichkeiten, den Programmstart zu verzögern:

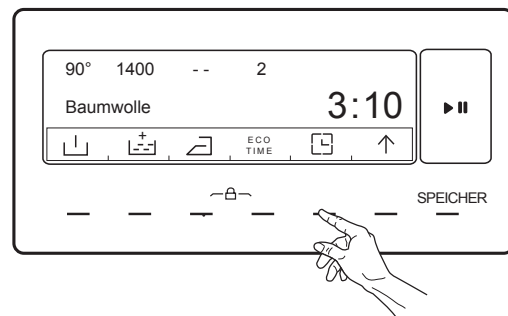
Symbol	Bedeutung
	Start-/Endzeitverzögerung: Bestimmen Sie, um welche Uhrzeit der Programmstart oder das Ende soll.
ECO TIME	Das Waschen findet im verbilligten Nachtstrom-Zeitfenster statt.


Start-/Endzeitverzögerung

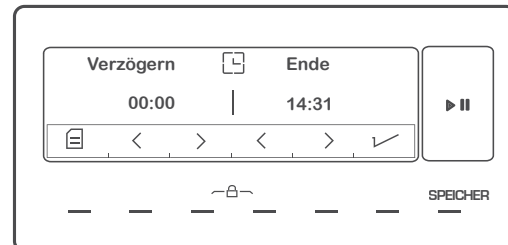
Voraussetzungen:

- Die Uhrzeit am Gerät ist eingestellt, wie auf Seite DE-18 beschrieben.
- Das gewünschte Programm ist gewählt.

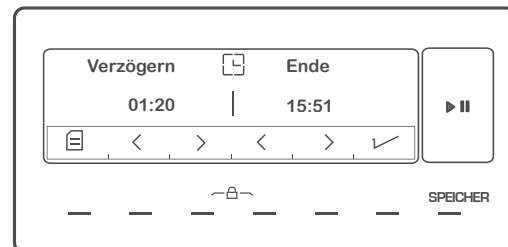
1. Wechseln Sie mit der Taste ↑ in das Menü 2.




2. Tippen Sie auf die Taste . Das Display zeigt kurz die Uhrzeit an und wechselt dann zur Eingabemaske.



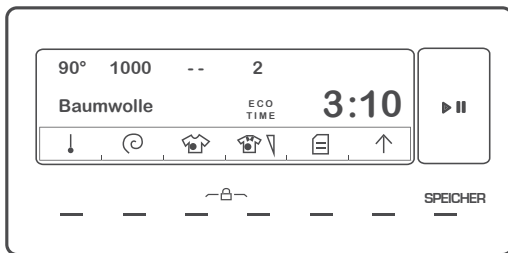
3. Stellen Sie die gewünschte Startverzögerung oder die gewünschte Endzeit mithilfe der entsprechenden Tasten < / > ein.



4. Zur Bestätigung, drücken Sie die Taste ✓. Wenn Sie die Taste  drücken, bricht der Vorgang ab.
5. Starten Sie das Programm mit der Taste ►II (4). Der Programmstart beginnt zur eingestellten Startzeit.

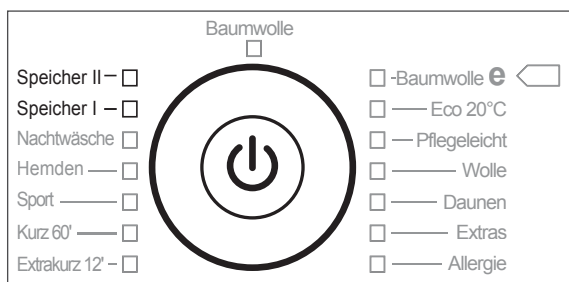
Eco-Time ein-/ausschalten

1. Wechseln Sie mit der Taste \uparrow in das Menü 2.
2. Tippen Sie auf die Taste ECO TIME .
Das Symbol ECO TIME ist nun im Display eingeblendet. Die Funktion ist damit aktiviert.



3. Drücken Sie die Taste ▶|| (4).
Das Programm startet erst, wenn das Nachtstrom-Zeitfenster erreicht ist (siehe auch „Eco-Time – „Nachtstrom““ auf Seite DE-18). Die Startzeit wird im Display angezeigt.

Programm speichern

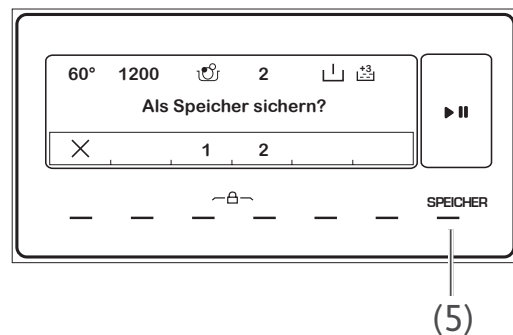


In der Programmauswahl Ihres Waschvollautomaten finden Sie auch „Speicher I“ und Speicher II“. Hier können Sie jeweils ein Programm speichern, das Sie angepasst haben und häufiger benutzen wollen. Alle Anpassungen werden mit gespeichert.

Speicher belegen

Wählen Sie das zu speichernde Programm aus und nehmen Sie alle gewünschten Anpassungen vor. Starten Sie das Programm aber noch nicht.

1. Tippen Sie auf die Speicher-Taste (5).
Die Frage „Als Speicher sichern?“ wird eingeblendet.



2. Tippen Sie auf die Taste unterhalb der Anzeige „1“ bzw. „2“, um den Speicherplatz auszuwählen und das Programm zu speichern.
Falls der gewünschte Speicherplatz bereits belegt ist, fragt das Display, ob Sie diesen überschreiben möchten. Zum Überschreiben des bereits gespeicherten Programms tippen Sie auf \checkmark , zum Abbrechen tippen Sie auf \times .
3. Das gespeicherte Programm können Sie wie gewohnt mithilfe des Programmwählers (2) auswählen.

Tipps zum Waschen

Vorbereitung

Entfernen Sie Taschentücher und Fremdkörper wie Nadeln, Nägel, Münzen, Streichhölzer, Büroklammern, Clips o. Ä. aus den Taschen. Drehen Sie die Taschen ggf. um und bürsten Sie sie aus.

Wäsche sortieren

Die Waschanweisungen der Textilhersteller bzw. die internationalen Pflegesymbole auf den Textiletiketten enthalten exakte Hinweise zum Umgang mit dem Wäschestück.

Es empfiehlt sich, die Wäsche nach folgenden Kriterien zu sortieren:

- Gewebeart
 - Kochwäsche/Buntwäsche (Baumwolle)
 - pflegeleichte Synthetiks
 - Feinwäsche, Wolle und Handwäsche
- Farbe
 - Waschen Sie weiße Wäsche separat, sie vergraut sonst.
 - Neue dunkle Stücke zunächst separat waschen, sie färben anfangs stark ab.
- Verschmutzungsgrad
 - Flecken möglichst frisch entfernen, sonst sind sie besonders hartnäckig.
 - Flecken am besten mit Wasser und Gallseife vorbehandeln.

Spezielle Materialien

- Behandeln Sie Gardinen besonders vorsichtig; sie bekommen schnell Ziehfäden. Schleudern Sie sie nur, wenn es in der Textilkennzeichnung angegeben ist.
- Nehmen Sie vor dem Waschen von Gardinen vorhandene Plastik- und Metallhaken ab.
- Waschen Sie kleine und empfindliche Stücke wie Babysöckchen und Strumpfhosen, aber auch BHs mit Bügel in einem kleinen Kissenbezug oder kleinen Wäschebeutel.

Zusätzliche Tipps

- Bessern Sie aufgetrennte Nähte und Risse vor dem Waschen aus; nähen Sie lose Knöpfe fest. Schließen Sie Reißverschlüsse; verknoten Sie Bänder von Schürzen o.Ä.
- Entleeren Sie die Taschen von Kleidungsstücken vor dem Waschen; drehen Sie sie um und bürsten Sie sie eventuell aus.
- Drehen Sie Hosen, Strickwaren, T-Shirts und Trainingsanzüge „auf links“, um die Oberfläche zu schonen.

Die richtige Wäschemenge

Wie viel Wäsche Sie zum Waschen in die Trommel geben können, hängt von der Art und Verschmutzung Ihrer Wäsche und dem betreffenden Waschprogramm ab (siehe „Programmtabelle“ auf Seite DE-12).

Als Faustregel gilt: Trockenwäsche bis eine Handbreit unter die Trommeloberkante einfüllen. Wenn Sie die Trommel überfüllen, kann dies das Waschergebnis beeinträchtigen.

Am besten wiegen Sie Ihre Wäsche vor dem Waschen aus. Einige Wäschegewichte finden Sie in der folgenden Tabelle:

Typische Wäschegewichte		
Bettlaken	ca.	550 g
Bettbezug	ca.	700 g
Kissenbezug	ca.	180 g
Tischtuch	ca.	250 g
Frottierhandtuch	ca.	200 g
Geschirrhandtuch	ca.	90 g
Herren-Oberhemd	ca.	250 g
Damen-Nachthemd	ca.	180 g
Schlafanzug	ca.	450 g
Bademantel	ca.	1200 g
Arbeitskittel (Synthetik)	ca.	300 g
Taschentuch	ca.	20 g

Das richtige Waschmittel

Verwenden Sie keine anderen Reinigungsmitteln, wie z.B. Scheuermittel, Haushaltsreiniger, etc. Diese schaden der Waschmaschine und Ihrer Wäsche.

Waschmittelempfehlungen	
Wäsche- und Textilart	Empfohlenes Waschmittel
Weißer Wäsche aus kochfester Baumwolle oder kochfesten Leinen	Vollwaschmittel mit Bleichsubstanzen und optischen Aufhellern
Bunte Wäsche aus Baumwolle oder Leinen	Buntwaschmittel ohne Bleichsubstanzen und optischen Aufhellern
Bunte Wäsche aus pflegeleichten Fasern bzw. synthetischen Stoffen	Bunt- bzw. Feinwaschmittel ohne optischen Aufhellern
Empfindliche Textilien, Seide, Viskose	Feinwaschmittel
Wolle	Spezielles Wollwaschmittel
Daunenjacken	Spezielles Waschmittel für daunengefüllte Jacken

Die richtige Dosierung

Das Motto „viel hilft viel“ gilt nicht für Wasch- und Pflegemittel. Diese müssen richtig dosiert werden, um das optimale Wasch-Ergebnis zu erzielen. Deshalb nachfolgend ein paar Tipps:

- Dosieren Sie Wasch- und Pflegemittel bei nicht ganz gefüllter Trommel ggf. geringer. Verwenden Sie z. B. bei halber Wäsche-Beladung nur etwa die Hälfte der für die volle Trommel nötigen Menge.
- Stimmen Sie die Waschmittelmenge stets auf die jeweilige Wasserhärte ab. Wenn Ihr Leitungswasser weich ist, brauchen Sie weniger Waschmittel. Auskunft über die Wasserhärte in Ihrem Wohnbezirk erteilt Ihr zuständiges Wasserwerk. Die Wasserhärte ist auch auf der Rechnung Ihres Wasserversorgers ausgewiesen.
- Dosieren Sie Waschmittel nach dem jeweiligen Verschmutzungsgrad Ihrer Wäsche. Geringere Verschmutzungen erfordern weniger Waschmittel.
- Besonders genau dosieren müssen Sie hochkonzentrierte Waschmittel, so genannte Kompakt-Waschmittel. Auch geringe Abweichungen können größere Auswirkungen haben.

Folgende Waschergebnisse weisen auf falsche Dosierung des Waschmittels hin.

Zu viel Waschmittel:

- starke Schaumbildung
- schlechtes Wasch- und Spülergebnis
- Hautreizungen durch in den Kleidungsstücken zurückbleibende Waschmittelreste

Zu wenig Waschmittel

- Vergrauung der Wäsche
- „Fettläuse“ (graue Fett- und Schmutzklümpchen) auf der Wäsche
- Kalkablagerungen in Trommel, Heizstäben und/oder Wäsche

Automatische Steuerfunktionen

Die folgenden Funktionen laufen automatisch. Sie können sie nicht beeinflussen.

Schaumerkennung

Die elektronische Schaumerkennung sorgt dafür, dass bei einer bestimmten Schaummenge mehr Wasser in den ersten Spülgang gelangt.

Überlaufschutzsystem

Dieses System verhindert, dass Wasser über die Einspülschublade austritt. Sobald ein bestimmtes Wasserniveau überschritten ist, schaltet automatisch die Ablaufpumpe ein.

Dynamische Mengenautomatik

Wenn Ihre Waschmaschine nur bis maximal zur Hälfte oder mit weniger Wäsche beladen ist, als der Höchstkapazität entspricht, reduziert sich bei einigen Programmen der Wasserverbrauch und die Programmdauer. Auf diese Weise sparen Sie Energie.

Unwucht-Korrektursystem

Dieses System schützt Ihre Waschmaschine im Falle einer zu großen Unwucht beim Schleuderanlauf. Diese kann bei geringer Beladung oder bei einzelnen großen Wäschestücken auftreten. Die Wäsche wird neu verteilt und die Schleuderdrehzahl erst dann erhöht, wenn die Wäscheverteilung stimmt.

Pflege und Wartung

! WARNUNG!

Stromschlaggefahr!

Das Gerät arbeitet mit gefährlicher Spannung.

- Ziehen Sie stets den Netzstecker, bevor Sie das Gerät reinigen.
- Ziehen Sie den Netzstecker nie an der Zuleitung aus der Steckdose, sondern fassen Sie immer den Netzstecker an.
- Spritzen Sie das Gerät niemals mit einem Wasserstrahl oder einem Hochdruckreiniger ab.

! HINWEIS

Gefahr von Sachschäden!

Unsachgemäßer Umgang mit dem Gerät kann zu Beschädigungen führen.

- Benutzen Sie zum Reinigen keine scharfen oder schmirgelnden Putzmittel. Diese können die Oberflächen beschädigen oder die Gummimanschette spröde und brüchig machen.
- Benutzen Sie zum Reinigen der Gummimanschette keine spitzen, scharfen oder kantigen Gegenstände. Diese können die Gummimanschetten beschädigen und undicht machen.

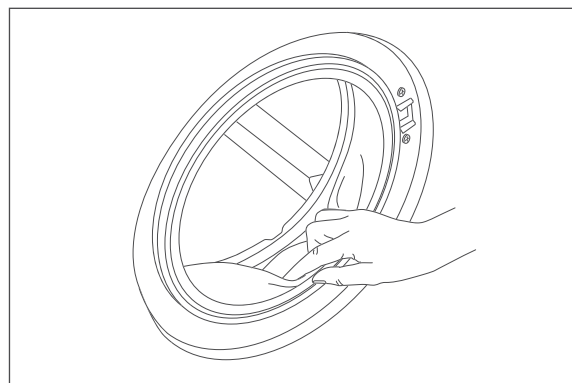
Regelmäßige Kontrolle

Einige einfache, regelmäßige Kontrollen können Sie vor unliebsamen Überraschungen bewahren. Überprüfen Sie regelmäßig, ob

- die Verschraubungen des Zulaufschlauchs bei aufgedrehtem Wasserhahn fest sitzen und dicht sind;
- der Ablaufschlauch am Badewannenrand bzw. am Siphon fest und sicher sitzt;

- der Ablaufschlauch dort, wo er aus dem Gehäuse austritt, fest im Halteclip sitzt;
- Zulauf- und Ablaufschlauch spröde, rissig oder verknickt sind;
- die Fremdkörperfalle fest verschlossen ist;
- die Gummimanschette der Tür frei von Fremdkörpern wie Knöpfen, Büroklammern etc. ist;
- die Trommel frei von Fremdkörpern ist;
- die Trommel Rostspuren aufweist.

Tür reinigen



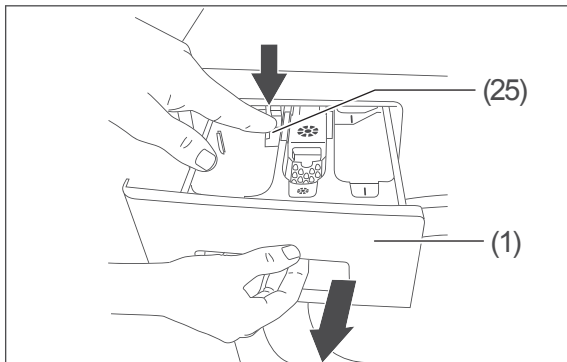
1. Ziehen Sie die Falten der Gummimanschette vorsichtig zurück und entfernen Sie alle Gegenstände, die sich dahinter befinden.
2. Wischen Sie die Tür und die Gummimanschette mit einem weichen, feuchten Tuch außen und innen ab, und wischen Sie sie anschließend trocken.

Trommel reinigen

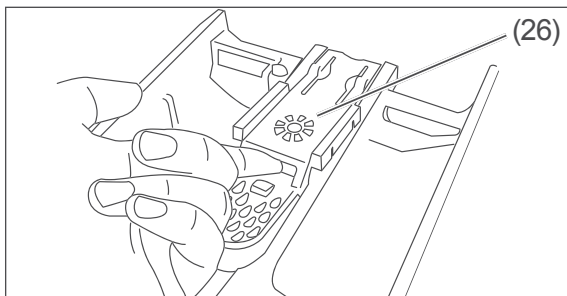
- Gegebenenfalls »Extras«-Unterprogramm »4 Trommelreinigung« durchlaufen lassen.
- Wenn Sie Stärke oder Formspüler benutzt haben, Trommel feucht auswischen. Nach dem Wischen Tür geöffnet lassen, damit die Feuchtigkeit im Innenraum verdunsten kann.

Einspülschublade reinigen

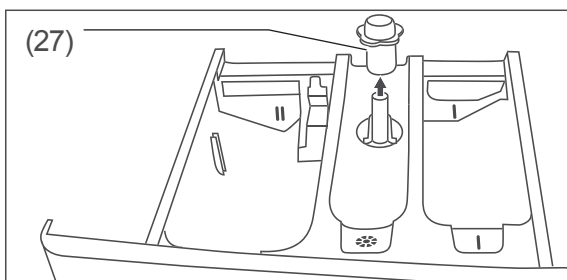
1. Einspülschublade (1) so weit wie möglich herausziehen.



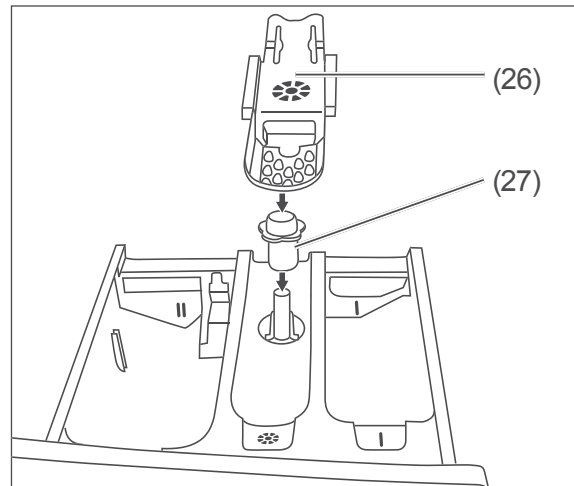
2. Entriegelungspunkt (25) drücken und Einfüllschublade (1) ganz herausziehen.



3. Einsatz (26) herausnehmen.



4. Kappe (27) entnehmen.
5. Schublade, Einsatz und Kappe unter fließendem Wasser ausspülen.
6. Waschmittelreste in der Schubladenführung und in den Fächern mit einer kleinen Spül-, Flaschen- oder Zahnbürste entfernen.



7. Stecken Sie Kappe (27) und Einsatz (26) wieder richtig ein.
8. Setzen Sie die Schublade in die Spülkammer ein und schließen Sie sie.

Wasserzulaufsieb reinigen und Dichtung austauschen

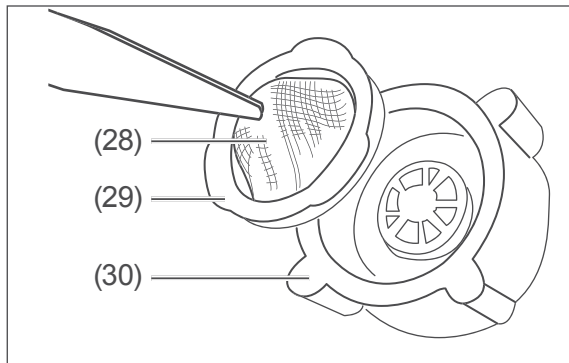
! HINWEIS

Gefahr von Sachschäden!

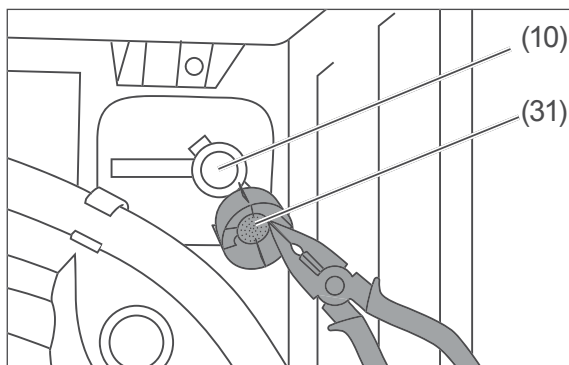
Unsachgemäßer Umgang mit dem Gerät kann zu Beschädigungen führen.

- Wasser-Zulaufhahn nach jeder Benutzung, vor der Reinigung des Wasserzulaufsiebs oder dem Austauschen der Dichtung schließen. Es besteht sonst die Gefahr von Wasserschäden.

1. Schalten Sie das Gerät aus und drehen Sie den Wasserhahn zu.
2. Schrauben Sie den Zulaufschlauch vom Wasserhahn ab.



3. Sieb (28) mit Dichtung (29) z.B. mit einer Pinzette oder Zange aus der Überwurfmutter (30) herausziehen, unter klarem Wasser abspülen und ggf. mit einer kleinen, weichen Bürste reinigen.
4. Ggf. defekte Dichtung mit Sieb austauschen.
5. Sieb mit Dichtung wieder einsetzen und Zulaufschlauch wieder am Wasserhahn anschrauben.
6. Zulaufschlauch vom Gerät abschrauben.



7. Sieb (31) z.B. mit einer Pinzette oder Zange aus dem Anschlussstutzen des Wasser-Zulaufs (10) herausziehen, unter klarem Wasser abspülen und ggf. mit einer kleinen, weichen Bürste reinigen.
8. Sieb wieder einsetzen und Zulaufschlauch wieder am Anschlussstutzen des Wasser-Zulaufs anschrauben.
9. Zur Kontrolle Wasserhahn aufdrehen und Schlauch und Anschlüsse auf Dichtigkeit prüfen.

Fremdkörperfalle reinigen

! WARNUNG!

Verbrühungsgefahr!

Unsachgemäßer Umgang mit dem Gerät kann zu Verbrühungen durch heiße Waschlauge führen.

- Lassen Sie die Waschlauge abkühlen, bevor Sie, z.B. im Rahmen einer Notentleerung, das Restwasser ablassen.

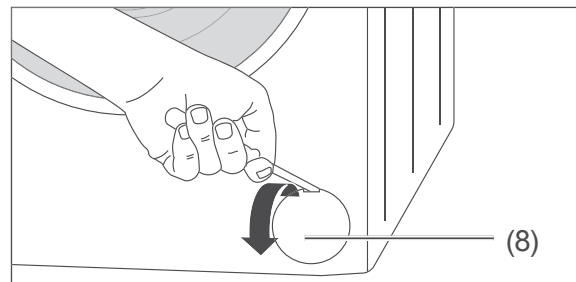
! HINWEIS

Gefahr von Sachschäden!

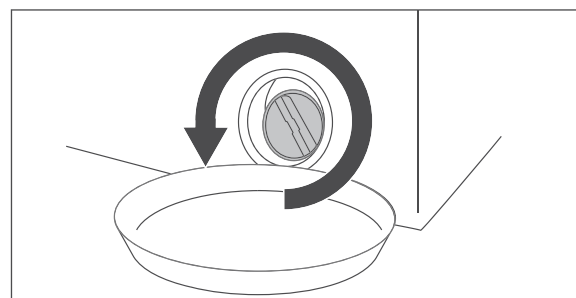
Unsachgemäßer Umgang mit dem Gerät kann zu Beschädigungen führen.

- Bei einer Notentleerung können erhebliche Mengen Wassers austreten.

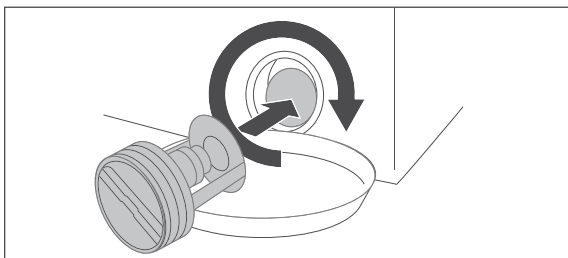
1. Gerät ausschalten und Netzstecker ziehen.
2. Wasserhahn fest zudrehen.



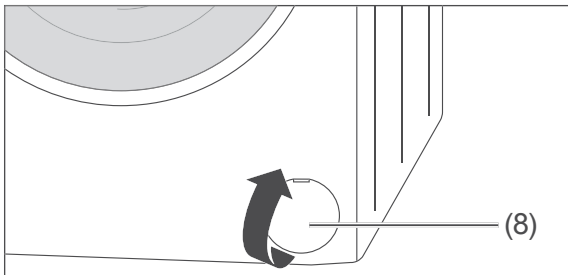
3. Blende der Fremdkörperfalle (8) mit einem flachen Gegenstand öffnen.
4. Einen flachen Behälter unter die Fremdkörperfalle stellen.



5. Fremdkörperfalle gegen den Uhrzeigersinn nur so weit aufdrehen, bis das Wasser abfließt. Gegebenenfalls das Auffanggefäß zwischendurch leeren.
6. Wenn kein Wasser mehr abfließt, die Fremdkörperfalle ganz aufdrehen und herausnehmen.
7. Fremdkörper entfernen und Fremdkörperfalle unter fließendem Wasser gründlich reinigen.



8. Fremdkörperfalle wieder einsetzen. Dabei darauf achten, dass der Griff sich in waagerechter Position befindet.
9. Fremdkörperfalle im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag festdrehen.



10. Blende (8) wieder zuklappen.

Restwasser entleeren

⚠ VORSICHT!

Verletzungsgefahr!

Unsachgemäßer Umgang mit dem Gerät kann zu Verletzungen führen.

- Das Gerät ist sehr schwer. Bewegen Sie es niemals allein, sondern immer mindestens zu zweit.

Manchmal – zum Beispiel, wenn das Gerät in einem nicht frostgeschützten Raum steht – sollten Sie das Restwasser entleeren, um zu verhindern, dass es in den Leitungen im Gerät gefriert und so Beschädigungen verursacht.

1. Gehen Sie vor, wie im Abschnitt „Fremdkörperfalle reinigen“ auf Seite DE-27, Schritt 1. bis 5., beschrieben.
2. Zusammen mit einer zweiten Person das Gerät leicht nach vorne kippen, um das im Gerät verbliebene Wasser ablaufen zu lassen.
3. Fremdkörperfalle wieder einsetzen. Dabei darauf achten, dass der Griff sich in waagerechter Position befindet.
4. Fremdkörperfalle im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag festdrehen.
5. Blende (8) wieder zuklappen.
6. Den Zulaufschlauch vom Wasserhahn abschrauben und den Ablaufschlauch von der Badewanne oder dem Siphon entfernen, um das darin befindliche Restwasser ablaufen zu lassen.

Aufstellen und Anschließen

Transportieren

⚠ VORSICHT!

Verletzungsgefahr!

Unsachgemäßer Umgang mit dem Gerät kann zu Verletzungen führen.

- Das Gerät ist sehr schwer. Niemals allein transportieren oder tragen, sondern immer mindestens zu zweit.

! HINWEIS

Gefahr von Sachschäden!

Unsachgemäßer Umgang mit dem Gerät kann zu Beschädigungen führen.

- Soll die Waschmaschine mit einer Transportkarre gefahren werden, muss sie so angehoben werden, wie es auf der Verpackung gezeigt ist. Waschmaschine stets senkrecht und mit eingebauter Transportsicherung transportieren.

- Prüfen Sie, ob die Transportwege und der Aufstellort für das Gewicht der Waschmaschine geeignet sind. Im Zweifelsfall fragen Sie Ihren Vermieter oder Ihre Hausverwaltung.

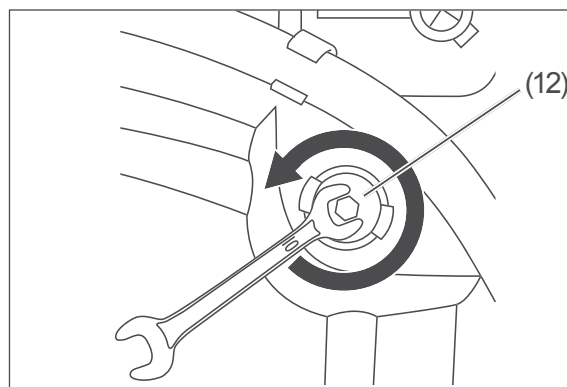
Transportsicherungen ausbauen

⚠ WARNUNG!

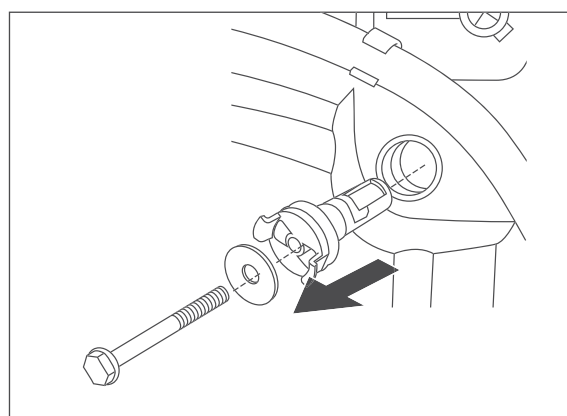
Stromschlaggefahr!

Das Berühren spannungsführender Teile kann zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod führen.

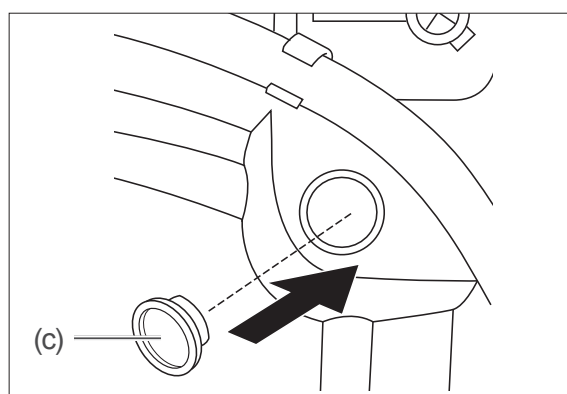
- Achten Sie darauf, dass das Gerät nicht mit dem Stromnetz verbunden ist, so lange Sie die Transportsicherungen aus- oder einbauen.



1. Lösen Sie die Schrauben der Transportsicherungen (12) mit einem 10er-Schraubenschlüssel.



2. Entnehmen Sie die Transportsicherungen.

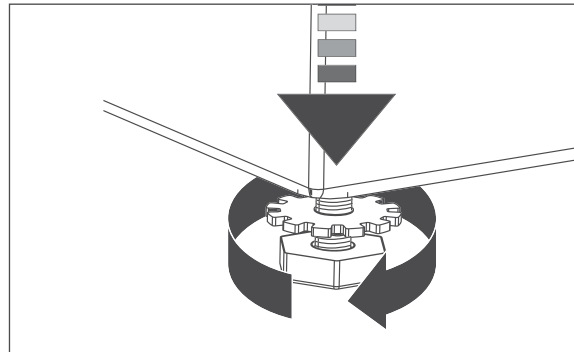


3. Verschließen Sie die Öffnungen mit den beiliegenden Abdeckungen (c).
4. Bewahren Sie die Transportsicherungen bitte gut auf. Bauen Sie sie für jeden Transport – bei Umzügen oder Rückgabe des Geräts – unbedingt wieder ein!

Waschmaschine aufstellen

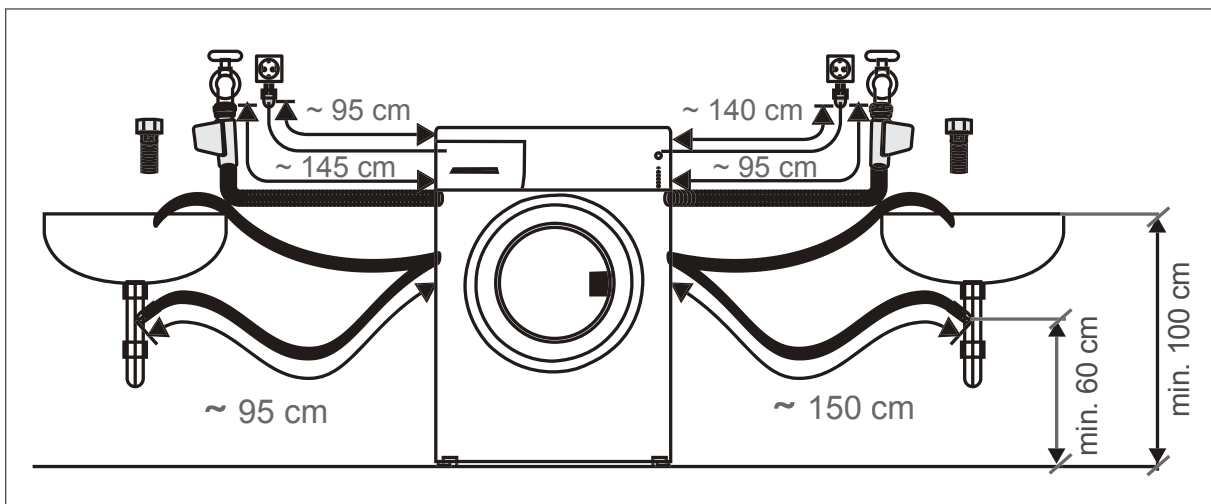
- Der Aufstellort muss frostsicher sein.
- Es muss ein Wasser-Anschluss sowie eine Badewanne oder ein Ausgussbecken vorhanden sein.
- Der Netzstecker muss auch nach dem Aufstellen des Gerätes leicht zugänglich sein.
- Der Untergrund muss fest, eben, sauber und trocken sein.
- Ein Teppich oder Teppichboden ist ungeeignet, da das Gerät nicht ausreichend belüftet wird und überhitzen kann.
- Bei Teppich, Teppichboden, Parkett oder einem Holzbalkenboden eine stabile Holzplatte (mindestens 60 x 60 cm) unter die Maschine legen.
- Bei Aufstellung auf einer Holzplatte oder einem Sockel sollten Sie Vertiefungen für die Schraubfüße vorsehen, damit das Gerät beim Schleudern nicht herunterfällt.
- Bei einem glatten Fliesenboden legen Sie eine Gummimatte unter die Schraubfüße.

Waschmaschine ausrichten



1. Lösen Sie die Kontermutter eines Schraubfußes auf der Geräte-Unterseite.
2. Schrauben Sie den Fuß mit der Hand so weit hinein oder heraus, wie es sinnvoll ist. Um den Fuß
 - herauszuschrauben, gegen den Uhrzeigersinn drehen;
 - hineinzuschrauben, im Uhrzeigersinn drehen.
3. Wiederholen Sie dies für die anderen Schraubfüße, bis die Maschine absolut waagrecht und fest steht.
4. Drehen Sie die Kontermutter aller Schraubfüße bis zur Maschinenunterseite hoch und ziehen Sie die Kontermutter gegen die Maschinenunterseite fest.

Anschluss-Skizze



Wasser-Ablauf herstellen

! WARNUNG!

Verbrühungsgefahr!

- Schlauch am Ausguss oder an der Badewanne befestigen, damit er nicht durch den beim Abpumpen entstehenden Rückstoß wegrutschen kann.
- Bei Ausgüssen darauf achten, dass der Querschnitt der Abflussleitung groß genug ist, so dass der Ausguss nicht überlaufen kann.

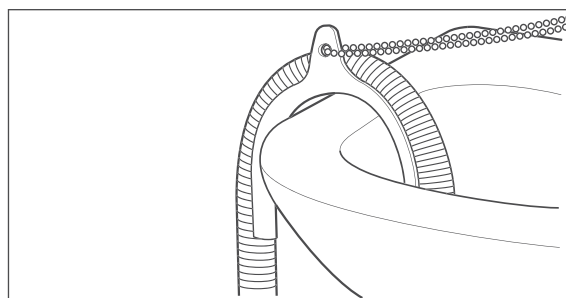
! HINWEIS

Gefahr von Sachschäden!

- Nur den mitgelieferten Wasser-Abflussschlauch verwenden.
- Den Wasser-Abflussschlauch nicht verlängern oder durch einen anderen Schlauch ersetzen.
- Der Wasser-Abflussschlauch darf nicht geknickt oder verdreht sein.
- Die Krümmung des Wasser-Abflussschlauchs muss sich mindestens 60 cm und höchstens 100 cm über dem Boden befinden, um eine einwandfreie Funktion des Wasserabflusss zu gewährleisten.
- Der Wasser-Abflussschlauch muss in den Halteclips auf der Geräterückseite bleiben, damit die Krümmung stets oberhalb der Wasserlinie innerhalb des Geräts bleibt. Das Schlauchende darf nicht in das abgepumpte Wasser eintauchen.

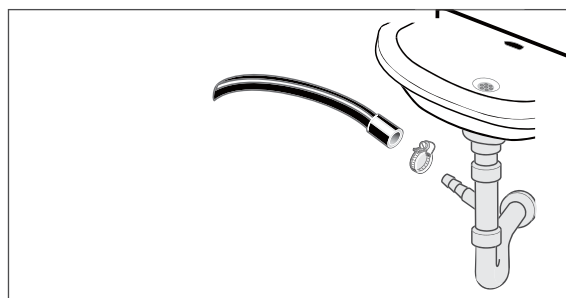
Den Abflussschlauch können Sie auf 2 Arten befestigen:

Eigen-Montage: Befestigung mit Schlauchhalter



- Stecken Sie das Ende des Schlauchs (11) über einen Schlauchhalter und hängen Sie diesen über den Rand einer Badewanne. (Den Schlauchhalter erhalten Sie in einem Fachgeschäft oder einem Baumarkt.)

Montage durch Fachkraft: Befestigung am Auslasskrümmer eines Waschbeckens



- Abflussschlauch (11) an eine spezielle Vorrichtung montieren, die sich am Auslasskrümmer eines Waschbeckens befindet. Dabei muss der Verschluss am Siphon entfernt werden. Lassen Sie diese Befestigung von einem Fachbetrieb vornehmen!

i In einem unbenutzten Anschlusskrümmer befindet sich eine Dichtungsscheibe, damit hier kein Wasser herauslaufen kann. Diese Dichtungsscheibe muss vor dem Anschluss des Abflussschlauchs durch einen Dichtungsring ersetzt werden.

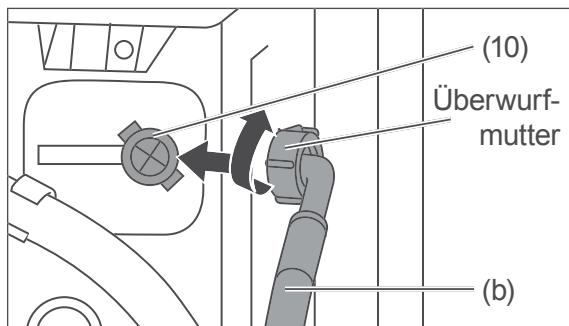
Wasser-Zulauf herstellen

! HINWEIS

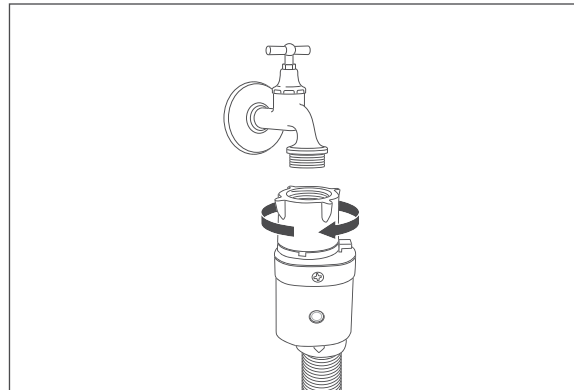
Gefahr von Sachschäden!
 Unsachgemäßer Umgang mit dem Gerät kann zu Beschädigungen führen.

- Zum Anschluss an die Wasserversorgung nur den Schlauchsatz verwenden, der mit dem Gerät geliefert wird. Alte Schlauchsätze dürfen nicht benutzt werden.
- Gerät nicht an die Warmwasserversorgung anschließen.
- Gerät nur an eine Wasserversorgung mit einem Einlasswasserdruck zwischen 0,1 Mpa und 1,0 Mpa (1,0 bis 10,0 bar) anschließen. Bei höherem Wasserdruck muss ein Druckminderer angeordnet werden. Beim Wasserwerk nach dem Wasserdruck fragen.
- Zum Festschrauben der Überwurfmutter am Wasserhahn keine Rohrzange verwenden. Diese kann die Überwurfmutter beschädigen.

Für die Wasserversorgung benötigen Sie einen Wasserhahn mit einem 3/4-Zoll-Schraubanschluss.



1. Schrauben Sie den Wasser-Zulaufschlauch (b) handfest am Anschlussstutzen (10) fest. Drehen Sie dazu die Überwurfmutter im Uhrzeigersinn.



2. Befestigen Sie das andere Ende des Wasser-Zulaufschlauchs handfest am Wasserhahn. Dazu die Überwurfmutter im Uhrzeigersinn drehen.
3. Drehen Sie den Wasserhahn ganz auf und prüfen Sie die Anschlüsse am Gerät und am Wasserhahn auf Dichtigkeit.
4. Drehen Sie den Wasserhahn danach wieder zu.

Elektrischen Anschluss herstellen

! WARNUNG!

Stromschlaggefahr!

Das Gerät arbeitet mit gefährlicher Spannung.

- Nicht in Betrieb nehmen, wenn das Netzkabel defekt ist oder das Gerät andere sichtbare Schäden aufweist.
- Schließen Sie das Gerät niemals über eine Mehrfachsteckdose an.

- Stecken Sie den Netzstecker in eine vorschriftsmäßig installierte, ausreichend abgesicherte Schutzkontakt-Steckdose (220-240 V, 50 Hz, 10 A).

Testlauf durchführen

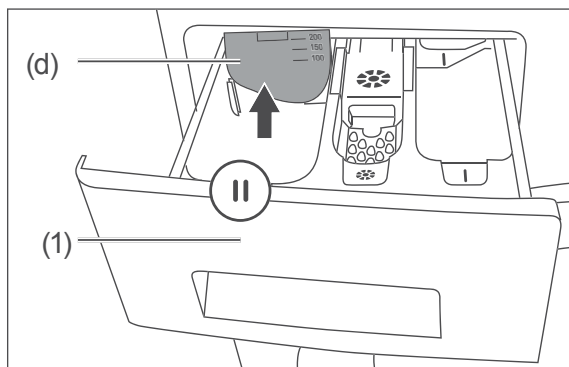
Voraussetzungen

- Sie haben das Kapitel „Sicherheit“ ab Seite DE-4 gelesen und alle Sicherheitshinweise verstanden.
- Die Transportsicherungen sind entfernt und das Gerät ist vorbereitet, wie im Kapitel „Aufstellen und Anschließen“ auf Seite DE-29 beschrieben.
- Der Wasser-Zulaufschlauch (b) und der Wasser-Ablaufschlauch (11) sind ordnungsgemäß befestigt.

i Eventuell vorhandene Wasserreste oder -tropfen im Gerät sind lediglich ein Zeichen dafür, dass es in der Produktion auf Funktionalität geprüft wurde.

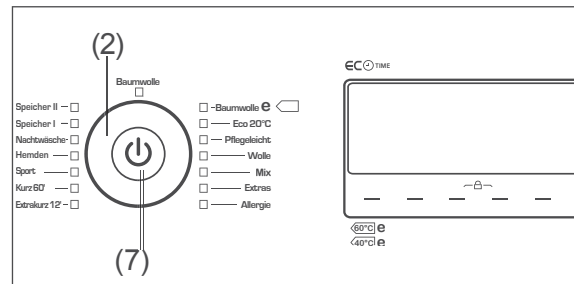
Das Gerät benötigt einen ersten Waschgang ohne Wäsche, aber mit Waschmittel. Dies dient dazu, eventuelle Rückstände aus der Fertigung auszuspülen.

1. Überprüfen Sie, ob der Wasser-Zulaufschlauch (a) und der Wasser-Ablaufschlauch (11) fest angeschlossen sind.
2. Drehen Sie den Wasserhahn ganz auf.
3. Stellen Sie sicher, dass die Trommel leer ist.
4. Drücken Sie die Gerätetür fest zu.

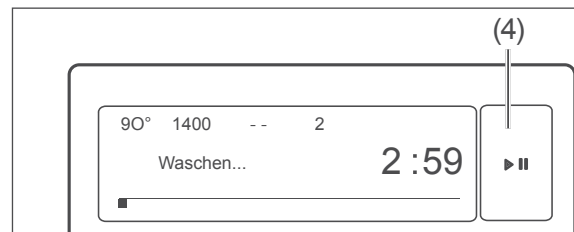


5. Falls sich die Trennwand (d) in der linken Kammer II der Einspülachse (1) befindet, nehmen Sie sie heraus. Bewahren Sie sie gut auf, sie wird bei Verwendung von Flüssigwaschmittel benötigt.

6. Füllen Sie maximal 25 ml Kompakt-Waschmittel in die linke Kammer II.



7. Schalten Sie das Gerät mit dem Ein-/Ausschalter (7) ein.
8. Belassen Sie den Programmwähler (2) auf der Programmeinstellung „Baumwolle“. Die LED unterhalb des Programmnamens blinkt.



9. Drücken Sie die Taste ►II (4). Der Waschvorgang beginnt. Im Display wird die verbleibende Waschzeit sowie der Fortschritt des Waschgangs angezeigt: Waschen, Spülen, Schleudern. Nach Ablauf des Programms wird im Display „End“ angezeigt.
 10. Drücken Sie etwas länger auf den Ein-/Ausschalter (7), um das Gerät auszuschalten.
 11. Ziehen Sie den Netzstecker.
 12. Drehen Sie den Wasserhahn zu.
- Die Inbetriebnahme ist damit abgeschlossen.

Fehlersuchtablette

Bei allen elektrischen Geräten können Störungen auftreten. Dabei muss es sich nicht um einen Defekt am Gerät handeln. Prüfen Sie deshalb bitte anhand der Tabelle, ob Sie die Störung beseitigen können.

WARNUNG!

Stromschlaggefahr! Das Gerät arbeitet mit gefährlicher Spannung.




- Versuchen Sie niemals, das defekte – oder vermeintlich defekte – Gerät selbst zu reparieren. Sie können sich und spätere Benutzer in Gefahr bringen. Nur autorisierte Fachkräfte dürfen diese Reparaturen ausführen.







Waschergebnis ist nicht zufriedenstellend		
Problem	Mögliche Ursachen	Lösungen, Tipps
Waschergebnis ist unbefriedigend/schlecht.	Waschmittelmenge war nicht ausreichend.	Mehr Waschmittel verwenden.
	Wasser ist zu hart.	Die Menge Waschmittel verwenden, die vom Hersteller für die Wasserhärte am Ort empfohlen wird.
	Zu viel Wäsche in der Trommel.	Nur die maximal vorgesehene Wäschemenge in die Maschine laden.
	Wassertemperatur zu niedrig.	Wäsche bei höherer Wassertemperatur waschen (= anderes Waschprogramm auswählen).
Während des Waschganges entsteht zu viel Schaum.	Flecken wurden nicht vorbehandelt.	Flecken ggf. mit Gallseife oder Fleckenentferner vorbehandeln.
	Zu viel Waschmittel dosiert.	Beim nächsten Mal weniger Waschmittel benutzen.
Weichspüler/Pflegemittel wurde nicht eingespült.	Waschmittel ist nicht für Waschmaschinen geeignet.	Waschmaschinengeeignetes Waschmittel benutzen.
	Saugheber im Weichspüler-/Stärken-Fach nicht richtig eingesetzt oder verstopft.	Einsatz (26) herausnehmen und richtig einsetzen. Ggf. reinigen; vgl. Seite DE-26.
Wäsche ist verfärbt.	Wäsche wurde zu heiß gewaschen.	Wäsche ggf. vorsichtig entfärben.
	Weißes und Buntes wurden nicht getrennt.	
Wäsche hat Stockflecken.	Feuchte und/oder getragene Wäsche wurde in der Waschtrommel aufbewahrt.	Vor dem nächsten Waschen Stockflecken behutsam entfernen, am besten mit einem Spezialreiniger. Lassen Sie sich dazu in Ihrem Drogeriemarkt beraten.

Waschergebnis ist nicht zufriedenstellend		
Problem	Mögliche Ursachen	Lösungen, Tipps
Waschmittelrückstände auf der Wäsche.	Waschmittel war überdosiert.	Wäsche mit korrekt dosiertem Waschmittel waschen.
Farben der Wäsche sind verblasst.	Waschmittel enthielt Bleichmittel. Fleckensalz o.Ä. wurde benutzt.	Ggf. Farbauffrischer verwenden (im Drogeriefachhandel erhältlich). Künftig Waschmittel ohne Bleichmittel verwenden.

Funktion ist gestört		
Problem	Mögliche Ursachen	Lösungen, Tipps
Gerät funktioniert nicht.	Netzstecker sitzt nicht richtig in der Steckdose oder ist nicht eingesteckt.	Stecker richtig in die Steckdose stecken.
	Steckdose hat keine Spannung.	Sicherung überprüfen, ggf. einschalten.
	Sicherung ist nicht intakt.	Sicherung austauschen.
Waschprogramm läuft nicht an.	Kein Waschprogramm eingestellt.	Waschprogramm einstellen.
	Tür ist nicht richtig geschlossen.	Tür richtig schließen. (Ein „Klick“ muss zu hören sein.)
	Programm wurde nicht gestartet.	Taste ► II (4) drücken.
Gerät bekommt kein Wasser.	Wasserhahn ist geschlossen.	Wasserhahn öffnen.
	Tür ist nicht richtig geschlossen.	Tür richtig schließen.
	Zulaufschlauch ist geknickt.	Zulaufschlauch kontrollieren; ggf. abmontieren und neu ausrichten.
	Zulaufschlauch ist verstopft.	Filter am Zulaufschlauch reinigen; vgl. Seite DE-26.
	Filter am Zulauf ist verstopft.	Filter am Zulauf reinigen; vgl. Seite DE-26.
Wasser wird nicht abgepumpt.	Ablaufschlauch ist verstopft oder geknickt.	Ablaufschlauch kontrollieren; ggf. abmontieren und neu ausrichten.
Wasser läuft ab, obwohl das Gerät nicht abpumpt.	Ablaufschlauch ist zu niedrig angebracht.	Ablaufschlauch höher anbringen.
Wasser läuft aus. (Gerät „leckt“.)	Zulauf- oder Ablaufschlauch sind nicht fest genug verschraubt.	Zulauf- oder Ablaufschlauch fester verschrauben.
	Fremdkörperfalle ist nicht richtig verschlossen.	Fremdkörperfalle richtig verschließen; vgl. Seite DE-27.

Funktion ist gestört		
Problem	Mögliche Ursachen	Lösungen, Tipps
Gerät steht unruhig oder vibriert heftig.	Transportsicherung(en) wurde(n) nicht ausgebaut.	Transportsicherung(en) ausbauen.
	Gerät wurde nicht richtig aufgestellt bzw. ausgerichtet.	Gerät richtig aufstellen bzw. ausrichten.
	Die Wäschestücke in der Trommel sind sehr schwer oder ungleichmäßig verteilt.	Brechen Sie den Waschvorgang ab, und starten Sie ihn neu, um die Wäschestücke gleichmäßiger zu verteilen.
Schleudergang läuft nicht oder mit Verzögerung an.	Das Unwucht-Korrektursystem für nicht ausbalancierte Trommelladung läuft.	Kein Fehler. Nachdem die Wäsche gleichmäßiger verteilt ist, startet der Schleudergang automatisch.
Während des Waschgangs ist durch die Glasscheibe kein Wasser in der Trommel zu sehen.	Dies ist kein Fehler. Das Wasser befindet sich am Boden der Trommel.	
Tür lässt sich nach dem Ende des Waschgangs nicht öffnen.	Dies ist kein Fehler. Der Öffnungsmechanismus enthält eine Sicherung, welcher die Tür nach Ende des Waschgangs noch ca. 2 Minuten lang geschlossen hält.	Ein-/Ausschalter (7) etwas länger drücken, um das Gerät auszuschalten. Einige Minuten warten, dann Tür öffnen.
Die angezeigte Programmdauer weicht von der tatsächlichen Programmdauer ab.	Dies ist kein Fehler. Die Programmdauer wird ständig an die Gegebenheiten angepasst und neu berechnet.	

Das Display zeigt einen Fehlercode		
Problem	Mögliche Ursachen	Lösungen, Tipps
 Tür prüfen	Tür ist nicht richtig geschlossen.	Tür richtig schließen. Besteht das Problem weiterhin, nehmen Sie bitte Kontakt mit unserem Service auf (siehe Seite DE-38).
 Wasserversorgung unterbrochen Wasserzulauf prüfen.	 Wasserstand in der Maschine ist niedriger als die Heizschlange. Möglicherweise ist der Wasserdruck, an den die Maschine angeschlossen ist, zu niedrig, oder der Wasserhahn ist geschlossen. Ggf. Wasserhahn vollständig öffnen. Besteht das Problem weiterhin, nehmen Sie bitte Kontakt mit unserem Service auf (siehe Seite DE-38).	

Das Display zeigt einen Fehlercode		
Problem	Mögliche Ursachen	Lösungen, Tipps
 Pumpe Netzstecker ziehen. 	Pumpe defekt oder Fremdkörperfalle verstopft.	Fremdkörperfalle reinigen. Besteht das Problem weiterhin, nehmen Sie bitte Kontakt mit unserem Service auf (siehe Seite DE-38).
 Filter Filter prüfen. 	Pumpe defekt, Pumpenfilter verstopft oder elektrischer Anschluss der Pumpe defekt.	Fremdkörperfalle reinigen. Besteht das Problem weiterhin, nehmen Sie bitte Kontakt mit unserem Service auf (siehe Seite DE-38).
 Wasserpegel hoch Wasserhahn zudreuen. 	Zuviel Wasser im Gerät.	Die Maschine pumpt Wasser automatisch ab. Nach dem Abpumpvorgang Maschine abschalten und Netzstecker ziehen. Drehen Sie den Wasserhahn zu und nehmen Sie bitte Kontakt mit unserem Service auf (siehe Seite DE-38).

Umweltschutz

Elektro-Altgeräte umweltgerecht entsorgen



Elektrogeräte enthalten Schadstoffe und wertvolle Ressourcen.

Jeder Verbraucher ist deshalb gesetzlich verpflichtet, Elektro-Altgeräte an einer zugelassenen Sammel- oder Rücknahmestelle abzugeben. Dadurch werden sie einer umwelt- und ressourcenschonenden Verwertung zugeführt.

Sie können Elektro-Altgeräte kostenlos beim lokalen Wertstoff-/Recyclinghof abgeben.

Für weitere Informationen zu diesem Thema wenden Sie sich direkt an Ihren Händler.

Verpackung



Unsere Verpackungen werden aus umweltfreundlichen, wiederverwertbaren Materialien hergestellt:

- Außenverpackung aus Pappe
- Formteile aus geschäumtem, FCKW-freiem Polystyrol (PS)
- Folien und Beutel aus Polyäthylen (PE)
- Spannbänder aus Polypropylen (PP)
- Auch Energie sparen schützt vor zu starker Erwärmung unserer Erde. Ihr neues Gerät verbraucht mit seiner umweltverträglichen Isolierung und seiner Technik wenig Energie.

Entsorgen Sie die Verpackung bitte umweltfreundlich.

Service

Damit wir Ihnen schnell helfen können, nennen Sie uns bitte:

Gerätebezeichnung	Modell	Farbe	Bestellnummer
Hanseatic Waschvollautomat	HWM 914 A3D	weiß	288709

Beratung, Bestellung und Reklamation

Wenden Sie sich bitte an die Produktberatung Ihres Versandhauses, wenn

- die Lieferung unvollständig ist,
- das Gerät Transportschäden aufweist,
- Sie Fragen zu Ihrem Gerät haben,
- sich eine Störung nicht mithilfe der Fehler-suchtablelle beheben lässt.

Reparaturen, Ersatzteile und Zubehör

Kunden in Deutschland

- Wenden Sie sich bitte an unseren Technik-Service: Tel. 0 18 06 18 05 00 (Festnetz 20 Cent/Anruf, Mobilfunk max. 60 Cent/Anruf)

Kunden in Österreich

- Wenden Sie sich bitte an das Kundencenter oder die Produktberatung Ihres Versandhauses.

Bitte beachten Sie:

Sie sind für den einwandfreien Zustand des Geräts und die fachgerechte Benutzung im Haushalt verantwortlich. Wenn Sie wegen eines Bedienfehlers den Kundendienst rufen, so ist der Besuch auch während der Gewährleistungs-/Garantiezeit für Sie mit Kosten verbunden. Durch Nichtbeachtung dieser Anleitung verursachte Schäden können leider nicht anerkannt werden.

Technische Daten

Datenblatt für Haushaltswaschmaschinen nach Verordnung (EU) Nr. 1061/2010 und 1015/2010.

Marke	<i>hanseatic</i>
Typ/Bezeichnung	HWM 914 A3D
Bestell-Nummer	288709
Fassungsvermögen	9 kg
Energieeffizienzklasse ^{1) 6)}	A+++
jährlicher Energieverbrauch ^{2) 6)}	151 kWh
Energieverbrauch Baumwolle 60 °C bei voller Befüllung ⁶⁾	0,85 kWh
Energieverbrauch Baumwolle 60 °C bei Teilbefüllung ⁶⁾	0,54 kWh
Energieverbrauch Baumwolle 40 °C bei Teilbefüllung ⁶⁾	0,49 kWh
gewichtete Leistungsaufnahme im Aus-Zustand ⁶⁾	0,50 W
gewichtete Leistungsaufnahme im unausgeschalteten Zustand ⁶⁾	1,00 W
gewichteter jährlicher Wasserverbrauch ^{3) 6)}	12100 Liter
Schleudereffizienzklasse ^{4) 6)}	B
maximale Schleuderdrehzahl ⁶⁾	1400 U/min
Restfeuchte ⁶⁾	53%
Programme, auf die sich die Informationen auf dem Etikett und im Datenblatt beziehen ⁵⁾	Baumwolle 40 °C und 60 °C
Programmdauer Baumwolle 60 °C bei voller Befüllung ⁶⁾	250 Min.
Programmdauer Baumwolle 60 °C bei Teilbefüllung ⁶⁾	200 Min.
Programmdauer Baumwolle 40 °C bei Teilbefüllung ⁶⁾	195 Min.
Geräusch-Emission beim Waschen ⁷⁾	53 dB(A) re 1 pW
Geräusch-Emission beim Schleudern ⁷⁾	74 dB(A) re 1 pW
Einbauart	Standgerät
Höhe	84,5 cm
Breite	59,7 cm
Tiefe (mit Anschlüssen)	58,2 cm
Gewicht (leer)	ca. 79 kg
max. Leistungsaufnahme	2200 W
Netzspannung / Frequenz	220–240 V~ / 50 Hz
Absicherung	10 A
Wasserdruck (Fließdruck)	1,0–10 bar = 0,1–1,0 MPa

Legende zur Tabelle auf der vorigen Seite:

- 1) A +++ = sehr geringer Energiebedarf bis D = sehr hoher Energiebedarf
- 2) Auf der Grundlage von 220 Standard-Waschzyklen für 60 °C- und 40 °C-Baumwollprogramme bei vollständiger Befüllung und Teilbefüllung sowie dem Verbrauch der Betriebsarten mit geringer Leistungsaufnahme. Der tatsächliche Energieverbrauch hängt von der Art der Nutzung des Geräts ab.
- 3) Auf der Grundlage von 220 Standard-Waschzyklen für 60 °C- und 40 °C-Baumwollprogramme bei vollständiger Befüllung und Teilbefüllung. Der tatsächliche Wasserverbrauch hängt von der Art der Nutzung des Geräts ab.
- 4) A = sehr gute Schleuderwirkung – G = sehr schlechte Schleuderwirkung
- 5) Diese Programme sind zur Reinigung normal verschmutzter Baumwollwäsche geeignet und in Bezug auf den kombinierten Energie- und Wasserverbrauch am effizientesten.

6) Ermittelt gemäß Verordnung (EU) Nr. 1061/2010. Die angewandten Messmethoden entsprechen der Norm EN 60456.

7) Ermittelt gemäß Verordnung (EU) Nr. 1061/2010. Die angewandten Messmethoden entsprechen der Norm EN 60704-2-4.

Die tatsächliche Wassertemperatur kann von der angegebenen Zyklustemperatur abweichen.

Hinweis: Die hier genannten Werte sind normgemäß unter genau festgelegten Betriebsbedingungen gemessen worden. Die Ergebnisse können je nach Menge und Verschmutzung der Wäsche, Wasserhärte, Waschmittelmenge etc. stark abweichen.

Die Gebrauchsanleitung basiert auf den in der Europäischen Union gültigen Normen und Regeln.